HUXARIA

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit einer Landwirtschaftlichen Beilage (14tägig). Bezugspreis in der Stadt Höxter vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1.24 Mark mit Zustellungsgebühr.
Verantwortlicher Redakteur: L. Flotho, Höxter.
Druck und Verlag von C. D. Flotho, Höxter.

Anzeigen die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennig, Reklamezeile 40 Pfennig. Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 Uhr für die jeweils fällige Nummer.
Redaktion und Expedition: Westerbachstraße 22.
Fernsprech-Anschluß Nr. 6.

Kreis-Blatt für den Kreis Höxter.

Wochenblatt für die Kreise Höxter, Paderborn, Warburg, Büren.

31. Jahrgang. **Höxter, Dienstag, den 11. März 1913.** **Nummer 30.**

Ein Tag des Erinnerns und Gelobens.

(Zum 10. März.)

Voll und feierlich tönen am 10. März, dem Geburtstage der edlen Königin Luise, der stillen Dulderin auf dem Throne, der es leider nicht vergönnt war, das Morgenrot einer neuen Zeit mitzuerleben, die Glocken durch Deutschlands Gauen, um das deutsche Volk an jene große Zeit vor hundert Jahren zu erinnern, da unsre Väter das Joch der napoleonischen Fremdherrschaft von sich warfen. Und das deutsche Volk hat allen Grund, jener Zeit mit stolzer Freude zu gedenken; denn wäre auch nichts errungen worden, so würde doch der Geist, der damals das Volk durchwehte, demselben fort und fort zum Stolze gereichen, der Geist, der alles irdische Gut, Ruhe und Frieden, ja selbst das Leben gern zum Opfer bringen will für die Freiheit und Ehre des Vaterlandes. Jene Zeit erhob die Herzen mit solcher Allgewalt, daß sie nur ihrer großen gemeinsamen Pflicht gedachten und alle Leidenschaften und Eigennutz zurücktraten. Jeder fühlte, daß der schwere Sieg nur im Glauben und in der Zucht gewonnen werden könne, und so ist die Zeit der Befreiungskriege zugleich die Befreiung von den Banden des Unglaubens geworden.

Wenn daher die Sozialdemokraten im Berliner Rathause erklärten, das Volk habe garkeine Veranlassung, jener Zeit feierlich zu gedenken; das Volk sei damals um seine Versprechungen betrogen worden, und noch bis auf den heutigen Tag sei die staatsbürgerliche Gleichberechtigung nicht erreicht, so ist das eine ganz törichte und verwerfliche Geschichtsfälschung. Denn die damalige einmütige Erhebung des deutschen Volkes galt nicht einem abstrakten Freiheitsbegriff, nicht dem Erringen parlamentarischer Freiheiten und Rechte, sondern der Befreiung von der napoleonischen Fremdherrschaft. Deshalb ist es auch richtiger, von den Befreiungskriegen statt den Freiheitskriegen zu reden. Das hat bereits kein Geringerer als Fürst Bismarck ausgesprochen, der im Jahre 1847 im Vereinigten Landtage dem Abgeordneten v. Saucken-Tarputschen erwiderte: „Ich fühle mich gedrungen, dem zu widersprechen, als ob die Bewegung des Volkes von 1813 anderen Gründen zugeschrieben werden müßte und es eines anderen Motivs bedurft hätte als der Schmach, daß Fremde in unserem Lande geboten. Es heißt der Nationalehre einen schlechten Dienst erweisen, wenn man annimmt, daß die Mißhandlung und Erniedrigung, welche die Preußen durch einen fremden Gewalthaber erlitten, nicht hinreichend gewesen seien, ihr Blut in Wallung zu bringen und durch den Haß gegen die Fremdlinge alle anderen Gefühle übertäubt werden zu lassen."

Der 10. März soll aber auch ein Tag des Gelobens sein. Auf dem Fundament des Befreiungsjahres baute sich das Jahrhundert stolzester deutscher Geschichte auf, zunächst in jahrzehntelanger Vorbereitung, bis uns die Jahre 1870/71 Kaiser und Reich brachten. Wir haben in Frieden bauen dürfen und den Frieden gehütet, aber die beiden letzten Jahre rüttelten hart an dem Friedensglauben und hämmerten selbst den stumpfen Massen die Gewißheit ein, daß wir jeden Augenblick wieder vor die ernste Probe, vor den Kampf um unser Dasein als Staat und Weltmacht gestellt werden können. Der Mangel einer Heeresverfassung auf breitester Grundlage war die Ursache von Preußens Niedergang im Jahre 1806. Zeigen wir daher jetzt durch einmütige Annahme der neuen Heeresvorlage im Reichstage, daß wir der Väter wert sind, und daß auch uns alle der Wille zum Siege beseelt, der 1813 den Sieg brachte. Bereit sein ist alles, und dem Frieden und unserem Volke dienen wir am besten, wenn wir uns stark erhalten und keine Lücke in unserer Rüstung dulden, wenn wir aber auch neben der militärischen und finanziellen Kriegsrüstung die ebenso wichtige moralische Kriegsbereitschaft nicht vergessen und dafür sorgen, daß in unserem Volke der waffenfrohe Geist erhalten und geweckt, die Schädlinge unseres Volkes mit ihrer Aussaat von Staatsfeindlichkeit und Vaterlandslosigkeit, mit ihrer kosmopolitischen Friedensschwärmerei und Verbrüderungsideen, bei denen Deutschland stets am schlechtesten wegkommen würde, am Boden gehalten werden.

Schließlich wollen wir aber auch noch bedenken, daß die großen Erfolge vor hundert Jahren darin zu suchen sind, daß das preußische Volk seine sittliche Lebensanschauung und den Glauben an seinen Gott wiedergefunden hatte, was auch unser Kaiser in der alten Preußenstadt Königsberg sowie bei der studentischen Feier in Berlin betont hat. Die Wurzeln der Kraft eines Volkes ruhen in der Gottesfurcht, der Pflichttreue und der Liebe zu König und Vaterland, und uns diese drei als unversieglichen Kraftquell für alle Zukunft zu erhalten und zu stärken, das muß heute unser heiliges Gelöbnis sein.

Der berühmte Aufruf „An Mein Volk", dessen Veröffentlichung den Beginn der Freiheitskriege einleitete.

An Mein Volk.

So wenig für Mein treues Volk als für Deutsche, bedarf es einer Rechenschaft, über die Ursachen des Kriegs welcher jetzt beginnt. Klar liegen sie dem unverblendeten Europa vor Augen.

Wir erlagen unter der Übermacht Frankreichs. Der Frieden, der die Hälfte meiner Unterthanen Mir entriß, gab uns seine Segnungen nicht; denn er schlug uns tiefere Wunden, als selbst der Krieg. Das Mark des Landes ward ausgesogen, die Hauptfestungen blieben vom Feinde besetzt, der Ackerbau ward gelähmt so wie der sonst so hoch gebrachte Kunstfleiß unserer Städte. Die Freiheit des Handels ward gehemmt, und dadurch die Quelle des Erwerbs und des Wohlstands verstopft. Das Land ward ein Raub der Verarmung.

Durch die strengste Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten hoffte Ich Meinem Volke Erleichterung zu bereiten und den französischen Kaiser endlich zu überzeugen, daß es sein eigener Vortheil sey, Preußen seine Unabhängigkeit zu lassen. Aber Meine reinsten Absichten wurden durch Übermuth und Treulosigkeit vereitelt, und nur zu deutlich sahen wir, daß des Kaisers Verträge mehr noch wie seine Kriege uns langsam verderben mußten. Jetzt ist der Augenblick gekommen, wo alle Täuschung über unsern Zustand aufhört.

Brandenburger, Preußen, Schlesier, Pommern, Litthauer! Ihr wißt was Ihr seit fast sieben Jahren erduldet habt, Ihr wißt was euer trauriges Loos ist, wenn wir den beginnenden Kampf nicht ehrenvoll enden. Erinnert Euch an die Vorzeit, an den großen Kurfürsten, den großen Friedrich. Bleibt eingedenk der Güter, die unter ihnen unsere Vorfahren blutig erkämpften: Gewissensfreiheit, Ehre, Unabhängigkeit, Handel, Kunstfleiß und Wissenschaft. Gedenkt des großen Beispiels unserer mächtigen Verbündeten der Russen, gedenkt der Spanier, der Portugiesen. Selbst kleinere Völker sind für gleiche Güter gegen mächtigere Feinde in den Kampf gezogen und haben den Sieg errungen. Erinnert Euch an die heldenmüthigen Schweizer und Niederländer.

Große Opfer werden von allen Ständen gefordert werden: denn, unser Beginnen ist groß, und nicht geringe die Zahl und die Mittel unserer Feinde. Ihr werdet jene lieber bringen, für das Vaterland, für Euren angebornen König, als für einen fremden Herrscher, der wie so viele Beispiele lehren, Eure Söhne und Eure letzten Kräfte Zwecken widmen würde, die Euch ganz fremd sind. Vertrauen auf Gott, Ausdauer, Muth, und der mächtige Beistand unserer Bundesgenossen, werden unseren redlichen Anstrengungen siegreichen Lohn gewähren.

Aber, welche Opfer auch von Einzelnen gefordert werden mögen, sie wiegen die heiligen Güter nicht auf, für die wir sie hingeben, für die wir streiten und siegen müssen, wenn wir nicht aufhören wollen, Preußen und Deutsche zu seyn.

Es ist der letzte entscheidende Kampf den wir bestehen für unsere Existenz, unsere Unabhängigkeit unsern Wohlstand; keinen andern Ausweg giebt es, als einen ehrenvollen Frieden oder einen ruhmvollen Untergang. Auch diesem würdet Ihr getrost entgegen gehen um der Ehre willen, weil ehrlos der Preuße und der Deutsche nicht zu leben vermag. Allein wir dürfen mit Zuversicht vertrauen: Gott und unser fester Willen werden unserer gerechten Sache den Sieg verleihen, mit ihm einen sicheren glorreichen Frieden und die Wiederkehr einer glücklichen Zeit.

Breslau den 17. März 1813. Friedrich Wilhelm.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. März. Der Kaiser empfing gestern Abend um 7¼ Uhr im Königlichen Schlosse den neuernannten italienischen Botschafter Bollati in Antrittsaudienz in Gegenwart des Staatssekretärs v. Jagow, ferner empfing der Kaiser den Generaladjutanten General der Infanterie v. Loewenfeld, bisher Kommandeur des Gardekorps, zur Meldung.

Heute Vormittag machte der Kaiser dem Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg einen Besuch.

Die Kaiserin empfing gestern im hiesigen Königl. Schlosse im Anschluß an die Audienz bei dem Kaiser den neuernannten italienischen Botschafter Bollati.

Heute Mittag um 12½ Uhr war Tafel bei den Majestäten, zu der außer den Umgebungen, dem Gefolge und dem Ehrendienst auch geladen war der Reichskanzler und die Gesandten Graf Lerchenfeld und von Treutler. Nach dem Frühstück geleitete der Kaiser den Prinz-Regenten, und die Prinzessin Eitel-Friedrich die Prinzessin Ludwig zur Bahn. Die bayerischen Herrschaften sind mit Verspätung kurz nach 1½ Uhr vom Anhalter Bahnhof abgereist. Auf dem Bahnsteig hatten sich auch Mitglieder der bayerischen Gesandtschaft und Vertreter der bayerischen Kolonie eingefunden.

— Aus Anlaß des Prinzregentenbesuches verlieh der Kaiser eine größere Anzahl Orden. Ministerpräsident Frhr. v. Hertling erhielt den Roten Adlerorden 1. Klasse.

— Der Kaiser hat dem Generaladjutanten v. Löwenfeld den Schwarzen Adlerorden verliehen.

— Der Kaiser überreichte dem Prinz-Regenten die Epauletten und die Achselstücke des Infanterieregiments Nr. 47 mit dem Namenszug des Prinz-Regenten, der Chef dieses Regiments ist.

— Am Freitag wurde im Reichstage die Beratung des Kolonialetats zu Ende geführt. Abg. Müller-Meiningen (fortsch. Vp.) trat den Angriffen des Abg. Noske (Soz.) auf die Kolonialpolitik der bürgerlichen Parteien entgegen. Abg. Kleinath (natl.) wünschte eine größere Pflege der Regierungsschulen. Abg. Oertel (kons.) verteidigte die Schutztruppe gegen die sozialdemokratischen Angriffe. Den Staatssekretär halte er für den rechten Mann am rechten Platz, nur habe sein sonst annehmbares Programm etwas zu theoretisch geklungen. Dem trat Staatssekretär Dr. Solf mit der Bemerkung entgegen, daß seine Ausführungen sich auf die praktische Erfahrung in Samoa stützten. Im übrigen erklärte er sich bereit, den Wünschen auf größere Ausdehnung der Regierungsschulen entgegenzukommen, ohne darunter die Lehrtätigkeit der Missionen leiden zu lassen. Abg. Dove (fortsch. Vp.) wünschte eine Beschleunigung in der Sammlung und Kodifikation des Eingeborenenrechtes, welchen Wunsch Staatssekretär Dr. Solf zu berücksichtigen versprach.

— Im Reichstage wurde heute, in der fortgesetzten Beratung des Kolonialetats, dem Abg. Dr. Semler (natl.) von verschiedenen bürgerlichen Rednern und auch vom Staatssekretär Dr. Solf ausdrücklich bestätigt, daß die Angriffe, die der Sozialdemokrat Dr. Weil gegen ihn gerichtet hatte, jeder Berechtigung entbehren und daß Dr. Semler durch seine Tätigkeit als Aufsichtsrat einer deutsch-südkameruner Gesellschaft die Interessen des Reiches wesentlich gefördert hat. Der Staatssekretär versicherte außerdem, daß seitens der Verwaltung alles irgend Erreichbare geschehen werde, um die fremden Konzessionsgesellschaften in der erforderlichen Weise zu kontrollieren und die Handelsfreiheit in Neukamerun zu gewährleisten.

— Am Freitag wurde im preußischen Abgeordnetenhause zunächst der Antrag, in Anbetracht der nicht rechtzeitigen Fertigstellung des Etats die Staatsregierung zur Weiterleistung der Staatsausgaben zu ermächtigen, der Budgetkommission überwiesen. Bei der Beratung des Etats der Zentralgenossenschaftskasse wandten sich die Abgg. Dr. von Kries (kons.) und Stull (Ztr.) gegen eine etwa geplante Ausgestaltung dieses Instituts zu einer Reichsgenossenschaftskasse. Abg. Dr. Crüger (fortschr. Vp.) kritisierte die schlechten Anstellungsverhältnisse der Beamten. Seine Frage, ob die Ueberführung der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse in eine Reichsgenossenschaftsbank beabsichtigt ist, verneinte Unterstaatssekretär Michaelis, während der Präsident der Kasse Dr. Heiligenstadt das von Dr. Crüger bekämpfte Uebergreifen der Kasse auf Süddeutschland rechtfertigte. Auch bestritt er, daß die Preußenkasse die Diskontpolitik der Reichsbank durchkreuze. Zum Schluß hielt Abg. Liebknecht (Soz.) eine lange Rede über Konsumvereine.

— Heute wurde im Abgeordnetenhause zunächst der Etat der Preußenkasse erledigt, sodann der Gesetzentwurf über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte im oberen Wesergebiete in der Kommissionsfassung angenommen. Der Ausgrabungsgesetzentwurf ging an die Justizkommission. Die Kommissionsanträge zu den Vorschlägen des Abg. Schiffer über Polizeiverordnungen wurden angenommen. Petitionsberichte wurden erledigt. Das Haus vertagte sich nach Eintritt in die Verhandlungen über die Gewährung des passiven Wahlrechts an die Volksschullehrer

bis Dienstag. Dann soll auch der Ostmarkenkredit zur Besprechung kommen.

— In der Konferenz über die Heeresvorlage, zu der der Reichskanzler die Vorsitzenden der Fraktionen der bürgerlichen Parteien und deren Stellvertreter für gestern Nachmittag eingeladen hatte, hielt zunächst der Kriegsminister einen Vortrag militärtechnischer Natur. Im Anschluß hieran sprach der Reichskanzler über die politische Lage. Ueber diese Mitteilungen wurde strengste Stillschweigepflicht auferlegt. Dem „Lokal-Anzeiger" zufolge verlautet soviel, daß die bisher genannte Höhe der Kosten des Heeres und zwar der einmaligen mit 1 Milliarde und der dauernden mit 200 Millionen ihre Bestätigung findet. Im Laufe des heutigen Tages dürften weitere vertrauliche Besprechungen mit den Parteien im Reichstage stattfinden. Auch das intime Diner, das der Reichskanzler heute Abend einigen namhaften Parlamentariern gibt, soll diesem Zweck dienen. Ueber den Plan der einmaligen Vermögensabgabe, die noch ergänzt werden soll durch die einmalige Besteuerung der großen Einkommen vielleicht von 15000 Mk. jährlich aufwärts, verlautet, daß durch diese Kriegssteuer 800 Millionen aufzubringen für möglich gehalten wird. Für die Deckung der dauernden Ausgaben soll weder eine Dividendensteuer, noch eine Quotierungssteuer im Bundesrat auf Aufnahme rechnen können. Mehr Aussicht scheint, wie verschiedene Blätter meinen, die Erbanfallsteuer zu haben.

Ausland.

Afrika. Die „Humanite" berichtet in einem Artikel über Heldentaten des Generals Erabchet d'Ebery und schreibt: Auf einem Vormarsch waren dem General die Verwundeten, die er mit sich führte, hinderlich. Er stellte deshalb an einen Militärarzt das Ersuchen, die Verwundeten einfach vollständig zu töten. Dieser weigerte sich jedoch, diesen Befehl auszuführen. Das gleiche Ersuchen stellte hierauf der General an einen Leutnant und schließlich an einen Adjutanten, die sich ebenfalls ablehnend verhielten. Dann ließ der General die Verwundeten unter Bewachung von 10 alten Kriegern unter dem Kommando eines Adjutanten zurück. Natürlich, so schreibt die „Humanite", sind alle diese Leute verschwunden. Die Eingeborenen haben ihnen die Köpfe und andere Gliedmaßen abgeschnitten. Der General mußte unbedingt wissen, daß die Leute ihrem Schicksal nicht entgehen konnten, wenn er sie zurückließ. Weiter heißt es von dem General, daß er den französischen Truppen befohlen haben soll, die Leichen der gefallenen Marokkaner zu verstümmeln. — Die Marokkaner haben in den letzten Kämpfen von den Franzosen 32000 Patronen und ein 7,5 cm-Geschütz erbeutet, sowie sich des Zeltes des Generals bemächtigt. Die „Humanite" fügt hinzu, daß General Lyauten, der französische Resident in Marokko, dem General Erabchet d'Ebery einen Arrest von 30 Tagen auferlegt habe. Auch soll dem General aufgetragen sein, bald nach Paris zu fahren und Aufklärung über diese Angelegenheit zu geben.

Frankreich. Bei der Beratung des Gesetzentwurfs über die Einführung der dreijährigen Dienstzeit in Frankreich in der Deputiertenkammer riefen die Sozialdemokraten unerhörte Skandalszenen hervor. Sie klapperten mit den Pultdeckeln und beschimpften den Kriegsminister. Man hörte Worte wie Verbrecher! Nieder mit der Reaktion! Die Vorlage wurde schließlich der Kommission überwiesen.

— Die Kämpfe in Marokko nehmen kein Ende. Zahlreiche Stämme der Tadla haben das Lager bei Oudzem angegriffen. Oberst Mangin umfaßte den Feind, während von der anderen Seite die Garnison anrückte. Die Harka wurde zersprengt und ergriff die Flucht, zahlreiche Tote zurücklassend. Auf Seiten der Franzosen wurden 14 Soldaten verwundet, davon 11 leicht, unter ihnen ein Offizier, außerdem zwei Eingeborene.

Rußland. Die 300jährige Jubelfeier des Hauses Romanow ist im ganzen russischen Reiche festlich begangen worden. In allen Kirchen Rußlands fanden Festgottesdienste statt, bei denen ein kaiserliches Manifest verlesen wurde. Außer zahlreichen Gnadenbeweisen für Minister und sonstige Würdenträger erließ der Zar eine Amnestie, auch für politische Vergehen; zum Tode Verurteilte wurden zu 20jähriger Zwangsarbeit begnadigt.

— Die polnische Jugend in Lemberg veranstaltete am Vorabend des Romanowjubiläums eine Protestkundgebung gegen den Zarismus. Nach Absingung nationaler Lieder fand ein Umzug durch die Straßen statt, an dem sich auch mehrere Hundert Studenten beteiligten. Da der Umzug sich in vollster Ordnung vollzog und auch die Auflösung in Ruhe erfolgte, hatte die aufgebotene Polizei keinen Anlaß zum Einschreiten.

Vom Balkankriege.

Im Balkankrieg ist jetzt nach einer Belagerung von mehr als vier Monaten die eine der drei festen türkischen Plätze, die außerhalb der Tschataldscha-Linie noch dem Ansturm des Feindes trotzen, gefallen, und, wie es scheint, mit stürmender Hand genommen. Und zwar sind es die Griechen, deren Truppen diese Belagerung trotz der Schneestürme vier Monate durchgeführt haben, denen dieser erste Waffenerfolg im zweiten Teile des Balkankrieges beschieden ist. Infolge eines entscheidenden Sieges der Griechen hat der türkische Befehlshaber Essad Pascha, der seine Truppen in der Gegend von Janina zusammengezogen hatte, dem griechischen Kronprinzen die Uebergabe angeboten. General Soutza ist mit drei Eskadrons in Janina eingezogen. In Besani ist die hellenische Flagge gehißt worden. Der türkische Oberbefehlshaber hat sich mit seinem Armeekorps gefangen gegeben.

In dem rumänisch-bulgarischen Streitfall scheint die Vermittlung durch die Großmächte jetzt gesichert zu sein. Privatmeldungen aus Bukarest zufolge haben die Großmächte den Standpunkt der rumänischen Regierung hinsichtlich der Durchführung der Vermittlung akzeptiert. Prinz Chika reist nach Petersburg, wo eine Botschafterreunion sich ausschließlich mit dem bulgarisch-rumänischen Konflikt befassen wird. Oesterreich soll bereits mit der Entlassung seiner Reservisten begonnen haben.

Musikalisches.

Am kommenden Freitag, den 14. März, Abends 7¾ Uhr soll in der Aula des neuen König Wilhelms-Gymnasiums ein geistliches Konzert veranstaltet werden, zu dem die im Dezember bereits verkauften Eintrittskarten Gültigkeit haben. Das Konzert will ebenso der religiösen Erbauung wie dem musikalischen Genusse Rechnung tragen und wird mit seinen Darbietungen durchaus in den Rahmen der ernsten Zeit des Kirchenjahres hineinpassen. Es soll ein Solistenkonzert werden, in dem Orgel-, Violin- und Gesangvorträge sich abwechseln. Für die Ausführung haben hervorragende Kräfte ihre gütige Mitwirkung zugesagt: die Kgl. Hofopernsängerin Frau Tornauer-Hövelmann aus Stuttgart und Herr Kgl. Kammermusiker Riegemann aus Kassel. Herr Riege ist uns als trefflicher Geiger hier längst bekannt und Frau Tornauer-Hövelmann genießt als Altistin großen Ruf. Da es in diesem Winter hier an musikalischen Darbietungen fast gänzlich gefehlt hat, so ist zu hoffen, daß allen Musikfreunden die Veranstaltung sehr willkommen ist und demgemäß der Besuch ein recht reger wird.

Lokales und Allgemeines.

Höxter, den 10. März 1913.

☍ Zur gestrigen Erinnerungsfeier an die Erhebung im Jahre 1813 fand seitens des Kriegervereins im großen Saale des Hotels „Reichspost" ein dreiaktiges vaterländisches Schauspiel „Freiheit" statt, dem ein volles Haus beschieden war, wir bemerkten unter den Besuchern Herrn Geheimrat Koerfer, das gesamte Offizierkorps unseres Bataillons, sowie mehrere Ehrengäste. Nach einem Begrüßungsliede wußte Herr Geheimrat Koerfer durch recht patriotische Worte die Anwesenden zu begeistern und freudig stimmten alle ein in den Ruf „Seine Majestät unser Kaiser und Herr Hoch". Die durch den Gesangverein „Westfalia" vorgetragenen Lieder wurden prachtvoll zu Gehör gebracht und wirkten die Darbietungen durch ihre Klangfülle und Präzision geradezu überraschend. Wie wir hören, soll am Mittwoch Abend das Schauspiel noch einmal aufgeführt werden und rechnet man auf zahlreichen Besuch, umsomehr, als das Eintrittsgeld für einen wohltätigen Zweck Verwendung finden soll.

☍ Personalien. Im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm sind die Referendare Daniel, Kornelius, Meyer, Baumeister und Picker zu Gerichtsassessoren ernannt.

☍ Militärisches. v. Hopffgarten-Heidler, Gen.-Major und Kommandeur der 31. Inf.-Brig., zum Kommandanten von Karlsruhe ernannt.

☍ Den Steuerzahlern der St. Nicolai-Kirchengemeinde ist am Mittwoch, 12. März, Nachmittags von 4½ bis 7 Uhr Gelegenheit geboten, die fälligen Steuern zu entrichten. Da es der letzte Zahltermin, so werden die Säumigen, die ihren Pflichten nicht nachgekommen sind, alsbald mit einem Mahnzettel bedacht. Siehe Anzeige.

☍ Im Kino des Herrn Engelke sollen am Dienstag sowohl für die Volksschulen Vormittags als auch für die Schüler des Gymnasiums Nachmittags Naturaufnahmen der Ost- und Nordsee von Königsberg bis Hamburg vorgeführt werden. Zu den Nachmittagsvorstellungen haben auch außer den Schülern Erwachsene Zutritt.

☍ Besitzwechsel. Vom Kaufmann Herrn H. Freytag ist das Besitztum der Frau Ww. Trüber, Marktstraße, für den Preis von 15400 Mk. käuflich erworben. Herr F. beabsichtigt, das Haus niederzulegen und sein Warenhaus zu verbreitern.

✕ Stadttheater. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet die von der verflossenen Wintersaison her noch im guten Andenken stehende Direktion Robert Herrmann, zur Zeit Holzminden, hier am Donnerstag, den 13. März ein einmaliges Gastspiel. Zur Aufführung gelangt die herrliche große Operette „Der Obersteiger" mit der reizenden Musik von Zeller (Komponist des Vogelhändlers). Die Operette ist auf's Sorgfältigste neu einstudiert worden und gelangt mit neuen Dekorationen und Kostümen zur Aufführung. Was das Gastspiel besonders interessant macht, ist die Mitwirkung der gesamten Holzmindener Stadtkapelle (22 Mann). Die Direktion kommt mit diesem Gastspiel viel an sie gerichteten Wünschen entgegen und findet dieser Abend die wohlverdiente rege Beteiligung, zumal die Kosten ziemlich hoch sind. Das Publikum kann an diesem Abend zeigen, ob es noch Interesse für die Direktion Robert Herrmann hegt und wird es von dem Besuch abhängen, ob die Direktion im nächsten Herbst wiederkommen wird.

Die Ausgabe der Erinnerungsmünzen für 1913 erfolgt nicht am offiziellen Festtage, dem 10. März, sondern am 17. März, dem Tage, an dem der Aufruf „An mein Volk" veröffentlicht wurde. Im ganzen werden sechs Millionen Erinnerungsmünzen geprägt, von denen je drei Millionen als Drei- und Zweimarkstücke hergestellt werden. Die Geldstücke werden erst allmählich im Laufe des Jahres ausgegeben, da der volle Betrag noch nicht zur Ausprägung gelangt ist. Die 1 Million Dreimarkstücke aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig, die von der sächsischen Regierung in Auftrag gegeben wurde, wird am Tage der Schlacht ausgegeben werden.

Provinz und Nachbargebiete.

Boffzen, 7. März. Am Dienstag Abend war in der Beckerschen Gastwirtschaft hier von der Hamelner Elektrizitätsgesellschaft eine Versammlung hiesiger Hauseigentümer veranstaltet worden. Hierzu waren ca. 200 Personen erschienen. Es haben sich jetzt soviel unterschrieben, daß die Anlage für unseren Ort als gesichert gilt. (T. A.)

Minden, 8. März. Familiendrama. Donnerstag Abend nach 10 Uhr wurde der Bureaugehilfe Julius B. von hier, dessen Frau und die 6jährige Tochter in der Wohnung tot vorgefunden. Es liegt Mord- und Selbstmord vor. Als Grund der Tat ist sehr wahnscheinlich übertriebener Ehrgeiz oder unbegründete Existenzsorgen anzunehmen. Das Nähere wird die gerichtliche Untersuchung ergeben.

Sangerhausen, 9. März. Am Donnerstag Nachmittag kam auf die Steuerkasse in Sotterhausen ein besser gekleideter junger Mann, der sich als Regierungsassessor von Bohlen-Halbach vorstellte und angab, mit einer Revision der Steuerkasse im Auftrage der Kreishauptkasse beauftragt zu sein. Er entnahm dann der Steuerkasse 390 Mk. mit dem Bemerken, daß er sie an die Kreishauptkasse abführen müsse. Es stellte sich später heraus, daß die Steuerkasse einem Schwindler zum Opfer gefallen war.

Bad Meinberg, 6. März. Als 41jähriger Abiturient bestand diese Woche die Reifeprüfung am Gymnasium in Warburg der Kaufmann Röning aus Bielefeld. Die Hauptvorbereitung erhielt derselbe vom Gymnasial-Kollegium des Instituts Weicken in Bad Meinberg.

Osnabrück, 6. März. Die Direktion des Fürstlich Waldeckschen Kurtheaters zu Bad Pyrmont wurde dem Fürstlich Waldeckschen Hoftheaterdirektor Geh. Intendanzrat Berthold zu Detmold, dem früheren Leiter des Osnabrücker Stadttheaters, übertragen. Schon vor vielen Jahren hat die Verbindung Detmold-Pyrmont bestanden, denn schon unter August Pichler waren die Theater Detmold, Osnabrück, Münster und Pyrmont vereinigt.

Marten, 3. März. Glück muß der Mensch haben. Der Wirt D. von hier kaufte vor einiger Zeit in Dortmund ein Los einer Wohlfahrtslotterie zum Preise von 3,60 Mark. Als er dieser Tage nach Dortmund ging, sah er bei einem Lotterie-Kollekteur Telegramme, die die nach Dortmund gefallenen Gewinne enthielten, im Schaufenster liegen. Er entsann sich jetzt erst des fast in Vergessenheit geratenen Loses, das er im Portemonnaie bei sich führte, und sah zu seinem Erstaunen, daß er 30000 Mk. gewonnen hatte.

Uelzen, 5. März. Beim Hantieren mit einem alten Revolver wurde in Uelzen der erst 16 Jahre alte Knecht Dittberner durch einen Schuß, der plötzlich losging, getötet. Der Schuß war dem unglücklichen jungen Burschen in Nase und Stirn gedrungen.

Uelzen, 6. März. In der gestrigen Sitzung der städtischen Kollegien ergriff nach Erledigung der Tagesordnung Bürgermeister Dr. Mützelburg das Wort und verabschiedete sich in einer kurzen Ansprache von den Mitgliedern der städtischen Kollegien, und sprach ihnen seinen Dank für das ihn während seiner Amtstätigkeit gegebene Vertrauen. Wortführer Meyer sprach darauf den Wunsch aus, daß die Tätigkeit des scheidenden Bürgermeisters in seinem künftigen Wirkungskreis Emden eine reich gesegnete sein möge. Im Hotel „Stadt Hamburg" vereinigten sich die Kollegien mit dem scheidenden Bürgermeister zu einer kleinen Abschiedsfeier. Dr. Mützelburg gedenkt am morgigen Freitag nach Emden überzusiedeln.

Dortmund, 8. März. Das im Sommer vorigen Jahres hier veranstaltete schwedische Musikfest ergab einen Fehlbetrag von 4000 Mk., der aus städtischen Mitteln gedeckt werden soll.

Aus aller Welt.

* Wustrow, 6. März. Ein Einbruchsversuch wurde Nachts auf dem Schacht bei Schreyahn verübt. Die Spitzbuben hatten es auf die am Sonnabend zur Lohnzahlung benötigte Summe, man spricht von 22000 Mark, abgesehen. Als sie bereits ein Fenster angeschnitten hatten und sich in den Aufbewahrungsraum des Geldes begeben wollten, wurden sie durch das Hinzukommen des Wächters verscheucht. Sie entkamen in der Dunkelheit unerkannt.

* Bremerhaven, 6. März. Eine Frau, die hier gestern mit dem Auswandererzuge eintraf, hatte unterwegs ihr etwa 2jähriges Söhnchen verloren. Das Kind war zwischen den Stationen Osterholz—Scharmbeck und Oldenbüttel aus dem Zuge gestürzt. Mitreisende mußten die Mutter gewaltsam zurückhalten, damit sie nicht aus dem Zuge dem Kinde nachsprang. Der nachfolgende Zug führte der erfreuten Mutter das Kind unversehrt wieder zu.

* Nykjoebing, 8. März. In dem hiesigen Eisenbahnhotel wurden ein ungefähr 50jähriger Mann und eine etwa 30jährige Frau erschossen aufgefunden. Das Paar war gestern Nachmittag eingetroffen und stammt laut Eintragung im Fremdenbuch aus Leipzig. Sie hinterließen eine Mitteilung für einen Kapellmeister in Berlin.

* Brüssel, 5. März. In dem Prozeß der Prinzessin Luise von Coburg wegen des Erbes ihres Vaters Leopold hat gestern der Staatsanwalt in der Berufungsinstanz seine Ansicht kundgegeben. Er plaidierte für Umstoßung des Urteils der ersten Instanz und erklärte, daß das Vermögen aus der Coburger Stiftung den Prinzessinnen auszufolgen sei. Es handelt sich um etwa 60 Millionen Francs. Das Urteil des Gerichts wird am 2. April gesprochen werden.

* Baltimore. An Bord einer Bark, die neben dem britischen Dampfer „Alumchine" im unteren Hafen Dynamit einlud, ereignete sich Freitag eine Explosion. Beide Schiffe wurden vollständig zerstört. Der Dampfer hatte eine Besatzung von 23 Mann, die auch auf der Barke arbeiteten. Nach dem Polizeibericht wurden 4 Mann getötet und 25 verletzt. Die Anzahl der auf dem britischen Dampfer Verunglückten dürfte aber bei weitem größer sein. Man schätzt die Zahl der Getöteten auf 43, die der Verletzten auf 50. Die Explosion verursachte eine Detonation, die in einem Umkreise von 100 Meilen vernehmbar war. Der Oberbau des amerikanischen Kohlenschiffes „Jason" wurde 700 Fuß weit weggeschleudert. Dabei wurden 3 Mann von der Besatzung getötet und 29 verletzt. Der angerichtete Schaden ist sehr groß. Nach einer späteren Meldung befand sich das Dynamit auf einem neben dem Dampfer „Alumchine" liegenden Leichter, und zwar in einer Quantität von 340 t. Der nicht weit von der Explosionsstätte liegende Schlepper „Atlantic" und der Regierungskohlendampfer „Jason" wurden durch die Explosion furchtbar mitgenommen. Eine Warnung hatte die Mannschaft des „Jason" durch das Erscheinen von Flammen im Schiffsrumpf erhalten. 14 Mann konnten rechtzeitig in ein Dampfboot springen, das an der Seite des Kohlenschiffs lag, und dann sofort losdampfte. Die Die Explosion erfolgte, als das Dampfboot 200 Fuß entfernt war. Mächtige Stücke von dem Dampfer „Alumchine" wurden 3 bis 4 Meilen weit durch die Luft geschleudert. Unter den umhergeschleuderten Trümmern befanden sich auch viele noch nicht explodierte Kisten mit Dynamit. Eine davon fiel auf dem Verdeck des Schleppers „Atlantic" nieder, explodierte dort und tötete drei Personen. Ein Schulhaus in Sparrowpint, mehrere Meilen von Baltimore, wurde zerstört, wobei mehrere Kinder verletzt wurden. Nach den letzten Meldungen sind bei der Dynamitexplosion 40 bis 50 Personen getötet und 60 verletzt worden, unter ihnen 15 schwer. Der angerichtete Schaden wird auf 500000 Dollar geschätzt. Man glaubt, daß sich noch viele Leichen im Wasser befinden.

Kurzer Getreide-Wochenbericht.

Die allgemeine Lage im Getreidehandel hat sich in der am 5. März abgeschlossenen Berichtswoche nur wenig verändert. Die nord- und südamerikanischen Ausfuhrländer bringen andauernd sehr beträchtliche Weizenmengen zur Verschiffung. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben seit Beginn des Erntejahres bereits 3676000 Tonnen Weizen gegen 2342000 Tonnen im Vorjahr ausgeführt, und trotzdem sind die verbliebenen sichtbaren Bestände dieses Landes noch außerordentlich groß und werden auf 91,3 Millionen Bushel gegen 85,8 bezw. 49,4 Millionen Bushels in den beiden Vorjahren geschätzt. Sehr erhebliche Mehrbestände gegen das Vorjahr sollen außerdem noch in den Händen der Farmer sich befinden. In Kanada sind gleichfalls noch außerordentlich große Vorräte an Weizen vorhanden. Argentinien hat aus seiner diesjährigen Weizenernte 792000 Tonnen ins Ausland geschickt gegen 193000 Tonnen gleichzeitig im Vorjahre und bleibt andauernd verkaufslustig. Das Mehr des Weizenversandes Amerikas geht fast ausschließlich an die südlichen Länder Europas, während die übrigen Gebiete unseres Erdteils kaum mehr als im vorigen Jahre erhalten haben. Immerhin ist aber hiermit dargetan, daß trotz des weiteren Versagens Rußlands für Getreidelieferung vom Auslande kaum eine Anregung zu Käufen zu erwarten steht. In Deutschland hat das recht reichliche Angebot von Ware für alle Getreidearten ungemindert angehalten und auf die Barpreise gedrückt. Dagegen haben sich die Lieferungsnotierungen für Brotgetreide behaupten können, weil man vielfach befürchtet, daß die jetzt von der Landwirtschaft kommende Ware von

geringer Haltbarkeit sein nnd sich deshalb nicht zur Lieferung im Mai eignen würde. Auch erschwert der teure Geldstand die Lagerung des Getreides. Infolgedessen wurden im Lieferungsgeschäft vielfach Deckungen vorgenommen und hierdurch wurden die Preise gestützt. Hafer gab nur wenig auf Lieferung nach. Braugerste wurde im Vergleich zur Futtergerste sehr billig verkauft, das Geschäft in Futtergerste blieb schwierig. Mais gab entsprechend den niedrigeren Auslandsforderungen nach. Am letzten Tage der Berichtswoche stellten sich zuletzt die Notierungen für Lieferung im Mai wie folgt: Weizen 207,75, Roggen 172,25, Hafer 168,25, Mais 144,50.

Letzte Nachrichten.

(Hirsch's Telegraphisches Bureau.)

Die Situation auf dem Balkan.

Konstantinopel, 10. März. Die Regierung verschanzt sich seit einiger Zeit hinter größerer Reserve und es scheint als ob die Lage immer verwickelter würde. In militärischen Kreisen ist man andauernd gegen das Ministerium aufgebracht, weil dieses jetzt in der Tat Adrianopel abtreten will. Allgemein vertritt man den Standpunkt, daß es gegen die nationale Ehre verstoße, diese Festung abzutreten. Alle Blätter bringen heftige Artikel gegen einen Friedensschluß, der auf der Basis einer Abtretung Adrianopels zustande käme.

Konstantinopel, 10. März. Die innerpolitische Lage ist eine wenig befriedigende. Alle Offiziere und Beamte, die unter dem letzten Ministerium auf höhere Posten berufen worden waren, sind in das Innere des Landes geschickt worden.

Konstantinopel, 10. März. In diplomatischen Kreisen überwiegt die Auffassung, daß durch den Fall von Jannina die Chanzen des Krieges nicht vermindert worden sind. Die veränderte Haltung der Regierung steht sicher damit in Verbindung. Den Fall von Jannina soll die bisher für den Frieden eintretende Pforte gegenüber der öffentlichen Meinung durch ihre jetzige Frontänderung kompensieren.

Belgrad, 10. März. Die Kommission der Balkanverbündeten, welche auf die Anfrage der Mächte wegen einer Mediation Antwort erteilen sollten, ist sich noch nicht darüber klar, ob die Mediation angenommen werden soll, oder nicht. Man verlangt vor allen Dingen, daß derjenige Landesteil, der einen der Balkanverbündeten zugesprochen werden soll, auch die auf ihm lastende Schuld übernehme. Der türkischen Regierung wird hier im allgemeinen nicht recht vertraut und man will infolgedessen die Entscheidung in dieser Frage den Mächten überlassen.

Witterungs-Bericht.

Tag und Stunde	Barometer mm.	Thermomet. Gr. C.	Witterung	Mutmaßlich für die nächsten Tage: Veränderlich, windig, strichweise Niederschlag.
8. März 7 U. V.	743	2	Regen	
9. „ 7 U. V.	759	4	Veränderlich	
10. „ 7 U. V.	754	5	Unbeständig	

Oekonomie-Inventar-Versteigerung.

Donnerstag, den 13. März cr.,

Vormittags 10½ Uhr anfangend,

soll im Auftrage des Herrn Landwirts **Johann Traphan-Bosseborn** folgendes Oekonomie-Inventar, bestehend aus

1 Selbstbindermähmaschine, 4 große Ackerwagen, 1 Einspännerwagen, 1 Wagen mit Jauchefaß (Faß 1500 Ltr. fassend), 1 schöner Kutschwagen, 4 Zug Zickzackeggen, 1 Zug Saateggen (zu 5 Stück), 1 Wiesenegge, 1 Dreischarpflug, 4 kompl. Pflüge, 2 Kultiwatoren, 1 eiserne Wagenhebe, 1 Jauchepumpe, 1 kleiner Ackerwagen, 1 Zentrifuge, 1 Häckselschneidemaschine, Vorder- und Hinterwagen, 1 Strohschlitten, Erntelaken 2c., 1 Heuhaken, Schwengel, sowie noch andere landw. Geräte und mehrere Schränke 2c. 2c.

öffentlich meistbietend für Rechnung des Auftraggebers bei bekannter Kreditfähigkeit gegen Kredit, sonst gegen Barzahlung verkauft werden.

Die Sachen sind gebraucht und können vorher besichtigt werden.

Jürgens, Auktionator, Höxter

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind

Kreuzstern MAGGI's Suppen

in Würfeln zu **10** Pfg. für **2—3** Teller Suppe. **Nur mit Wasser** in kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei

August Berendes, Grubestr. 57. **Filiale: Albaxerstr. 13.**

Central-Theater

Lichtspielbühne

Bes. **L. Engelke,** Stummrigestrasse 14.

Eingang Wegetalstrasse.

Programm für Dienstag und Mittwoch:

Deutsche Schiffsbautechnik. Hochinteressante Industrieaufnahme

Ein unüberlegtes Wort. Heitere Abenteuer.

Der gnädige Herr.

Ein hoher Gast.

Zu viele Millionen. Köstliche Komödie.

Kinematographische Berichterstattung von Ereignissen in aller Welt. Sport, Mode, Literatur und Kunst.

Extra-Einlage:

In den Krallen. Ein spannendes Schauspiel in 2 Akten.

Kurszettel der Niedersächsischen Landesbank A.-G., Filiale Höxter

Kurse vom 8. März 1913.

3½% Deutsche Reichsanleihe	87,10	4½% Russische Staatsrente 1905	90,—
4% desgl.	99,—	4% Ungarische Goldrente	89,—
3½% Preußische Konsole	87,20	4 „ Ungarische Kronenrente	83,10
4% desgl.	99,—	Vorwohler Portl.-Cem.-Aktien	240,25
4 „ Oldenburg. Staatl. Kredit-Obligationen	98,90	Marienborn-Beendf. Klb.-Akt.	141,25
4 „ Westf. Prov.-Anl. IV	97,60	Lübeck-Büchener Klb.-Akt.	179,—
4 „ Hessische Landeshypoth.-Bank-Komm.-Obl. X—XII	99,—	Oesterreichische Staatsb.-Akt.	—,—
4 „ Preußische Pfandbrief-Bank Pfandbriefe XXIX	96,25	Oesterreichische Südbahn-Akt.	24,—
4 „ Deutsche Hypotheken-Bank Pfandbriefe XX—XXI	96,50	Warschau-Wiener Eisen-Akt.	—,—
4 „ Schwarzburg. Hypoth.-Bank Pfandbriefe VIII	96,30	Deutsche Bank-Aktien	254,20
4 „ Hannoversche Bodenkreditbank Pfandbriefe XV	97,—	Dresdner Bank-Aktien	154,50
4 „ Norddeutsche Grundkreditbank Pfandbriefe XVII	96,25	Darmstädter Bank-Aktien	123,—
4 „ Hamburger Hypotheken-Bank Pfandbriefe S 541-610	96,50	Norddeutsche Lloyd-Aktien	118,70
4 „ Posener Stadtanl. v. 1905	96,—	Hamb. Amer. Paket-Aktien	149,40
4 „ Mindener Stadtanl. v. 1909	96 30	Hansa-Dampfschiff-Aktien	308,—
4 „ Berl. Stadtanl. v. 1904 S 2	97.75	Bochumer Guß-Aktien	212,—
		Laura-Aktien	173,10
		Phönix-Aktien	255,—
		Gelsenkirchener Aktien	193,40
		Harpener Aktien	189,50
		Rheinstahl-Aktien	164,—
		Edison-Aktien	232,—
		Siemens & Halske	209,25
		Wiesbadener Kronen-Brauerei-Akt.	22.—

Zu Fabrikpreisen

habe ich je

75 St. Damen- u. Herren-Uhren

von Mk. **2,50** an abzugeben.

Schriftliche Garantie von 1—5 Jahren. Es bietet sich Gelegenheit, für wenig Geld den Kommunikanten und Konfirmanden eine dauernde Freude zu bereiten.

Alb. Holtermann, Höxter

Grubestrasse 9, II. Etage.

Gebildetes junges Mädchen sucht Stellung als

Kinderfräulein oder Stütze

zum 15. April oder 1. Mai. Gutes Zeugnis vorhanden.

Moringen, Langestr. 65 I.

Höhere Beamtenfam. in Cassel möchte ein junges

Mädchen,

w. eine dortige Lehranstalt besuchen soll, aufnehmen. Gefl. Anfragen **Cassel** postl. Kaiserplatz 45.

Mehr als 100 Millionen

Mark gehen jährlich für Stickstoffdüngung ins Ausland und dem deutschen Volksvermögen also verloren, obwohl der deutschen Landwirtschaft eine

nationale Stickstoffquelle

zur Verfügung steht, die in jeder Beziehung Vorteil bietet.

Schwefelsaures Ammoniak

ist unter Berücksichtigung seines um 37% höheren Stickstoffgehaltes gegenwärtig um

mehr als 15% billiger

als der Chilesalpeter, bei mindestens gleichem Wirkungswert des Stickstoffs.

Schwefelsaures Ammoniak

das **gehaltreichste, sicherste** und durch die **nachhaltigste Wirkung ausgezeichnete** Stickstoffmittel, hat sich für alle Kulturpflanzen, auf allen Bodenarten und ganz besonders auch zur Kopfdüngung und Frühjahrsdüngung im Feld und Garten, auf Wiese und Weide vorzüglich bewährt und in vielen Fällen eine erheblich **bessere** Wirkung gezeitigt als der Chilesalpeter.

Deutsche Landwirte!

zieht aus diesem Preisverhältnis dadurch Vorteile, daß Ihr in erster Linie das schwefelsaure Ammoniak als Stickstockdünger benutzt.

Schwefelsaures Ammoniak ist zu beziehen durch die Düngemittelhandlungen, Genossenschaften, landwirtschaftl. Vereine usw., wo nicht erhältlich, unmittelbar durch die

Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H.
in Bochum.

Ausführliche Druckschriften und Auskunft über zweckmäßige Anwendung, erzielte Erfolge, sowie sachgemäßer Rat in allen landwirtschaftlichen Fragen jederzeit kostenlos durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der

Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H.
in Münster, Zumbroockstr. 17.



Herren mit trockenem, sprödem oder dünnem Haar, das zu Haarausfall, Juckreiz und

Kopfschuppen

neigt, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wöchentlich 2maliges gründliches Waschen mit **Zucker's** kombiniertem **Kräuter-Shampoon** Pak. 20 Pf.), möglichst tägliches kräftiges Einreiben mit **Zucker's** Original-**Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1,25), außerdem regelmäßiges Massieren der Kopfhaut mit **Zuckers** Spezial-**Kräuter-Haarnährfett** (Dose 60 Pf.). Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Echt bei **Herm. Manegold u. W. Drüner.**

Färbe zu Hause



nur mit echten **Heitmann's Farben**

Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

1 Posten alte imprägnierte

Kiefern-Bahnschwellen,

passend für

Kamp- und Staketpfähle,

hat billigst abzugeben

Die Kleinbahn-Verwaltung.
Märtens.

Genesende,

die durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit größtem Nutzen **Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle.** Sein hoher Gehalt an wertvollen Mineral- u. Nährsalzen hebt schnell die gesunkenen Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher u. widerstandsfähiger. Lebensfreude, Mut u. Energie kehren rasch wieder u. verscheuchen die letzten Reste körperlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. bei **H. Manegold** und **W. Drüner.**

Seelachs in Gelee

ganz vorzüglich

empfiehlt **A. Lauenroth.**

30 Erdarbeiter

zum Wasserleitungsbau gesucht.

F. Meyer, Baugeschäft, **Erkeln** bei Brakel.

Eine der ältesten und vorzüglich eingeführten **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaften** hat ihre

Hauptagentur

sofort neu zu besetzen. Neben hohen Provisionen wird evtl. ein fester größerer Zuschuß bewilligt.

Offerten unter E. D. 624 an **Rudolf Mosse, Hannover.**

Möblierte Zimmer

mit und ohne Pension für Baugewerkschüler zu vermieten.

Näh. in der Exped. d. Bl. [778

Zwei neu renovierte

Wohnungen,

je 3 große freundliche Zimmer, Küche, schönen Kellerräumen, evtl. auch Garten und Stallungen, zum 1. April oder später an ruhige Leute zu vermieten.

Näh. in der Exped. d. Bl. [775

Arbeitsbursche

gesucht.

Gebr. Lewertoff,
Papierwaren-Fabrik.

Einige **gut möblierte**

Wohn- u. Schlafzimmer

zu vermieten mit Morgenkaffee.

Doppelzimmer 35—40 M., einzelne Zimmer 25 M.

Ansicht ohne jede Verbindlichkeit gern gestattet.

Grube 20.

Am

Mittwoch, 12. März,

Nachmittags von 4½—7 Uhr findet im kath. Gesellenhause der **letzte Termin zur Hebung der Kirchensteuer der kath. Gemeinde** statt. ***Gemmeke.***

Trauring

verloren auf dem Wege von Faulebachstraße über den Wall nach Luisenstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Luisenstraße 20.**

Wegen Verkauf meines Hauses

bietet sich Ihnen eine nicht wiederkehrende Gelegenheit, nur

Prima Bielefelder Qualitäten

aussergewöhnlich billig einzukaufen.

Es kommen zum Verkauf:

380 Dtzd. Herren-Kragen
in allen modernen Formen
4 fach und 5 fach Leinen

60 Dtzd. Vorhemden.

Manschetten.

Hochfeine elegante
Selbstbinder, Regattes
Diplomaten.

Herren-Hemden und Nachthemden
in allen Qualitäten.

Herren-Oberhemden
in weiss und farbig.

Einsätze für Faltenhemden.

Sommer-Trikotagen.

Elegante Damen-Hemden
Eleg. Damen-Nachthemden
Elegante Knie-Hosen
Reformhosen, Nachtjacken
Handschuhe
in Glacé, Stoff und Wildleder.

Schürzen.

Tisch-Gedecke
Tee-Gedecke
Tischdecken
Taschentücher
in Leinen, Batist und Seide.

H. Kralmann, Inh. Frau Trüber, Höxter, Marktstr. 5.

Bekanntmachung.

Zu den Schuldverschreibungen der 3½%igen vorm. 4%igen deutschen Reichsanleihe von 1877 und 1881, sowie der 3%igen deutschen Reichsanleihe von 1893 werden vom 1. März 1913 ab neue Zinsscheine ausgegeben. Die Ausgabe geschieht durch Vermittelung der Regierungshauptkasse in Minden u. der Königlichen Kreiskasse in Höxter.

Den Vermittelungsstellen sind die Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) mit Verzeichnis einzuliefern. Muster zu Verzeichnissen werden unentgeltlich abgegeben.

Höxter, 7. März 1913.

Der Landrat.
gez. Koerfer.

Bekanntmachung.

Im Monat Februar 1913 haben Jahresjagdscheine erhalten: Förster Karl Weinreis-Forsthaus Helle, Förster Fritz Höke-Forsthaus Riestenhof, Förster Adalb. Stamm-Forsthaus Sengenthal, Oberpostassistent Karl Jeep-Beverungen, Privatsekretär Josef Volkhausen-Holzhausen, Waldwärter Potthast-Bredenborn.

Höxter, 4. März 1913.

Der Landrat.
J. V.:
Niemeyer.

Bekanntmachung.

Der Zeitpunkt, bis zu welchem nach § 2 der Polizeiverordnung des Herrn Landrats hier vom 24. Juli 1901 (Kreisblatt 1902 Nr. 3) das Abstechen u. Beseitigen des Blütenstengels des Wiesenbusflattichs erfolgen muß, wird für dieses Jahr **auf den 20. März** festgesetzt.

Höxter, 1. März 1913.

Die Polizei-Verwaltung.
Farina.

Kriegerverein Höxter.

Mittwoch, den 12. März,
Abends 9 Uhr
Auf vielseitigen Wunsch
zum 2. und letzten Male Aufführung
des vaterländischen Festspiels

Freiheit.

Eintritt: 1. Platz 1,00 M.
2. „ 0,50 „

Der Ueberschuß soll für wohltätige Zwecke verwendet werden.

Stadttheater Höxter.

Hotel Reichspost.

Einmaliges Gastspiel
der Direktion Robert Herrmann
z. Zt. **Holzminden.**
Donnerstag, 13. März 1913
Unter Mitwirkung der Holzmindener Stadtkapelle (22 Mann)
Großer Operetten-Abend!
Neu einstudiert!
Mit neuen Dekorationen u. Kostümen

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten.
Musik von Zeller (Komponist des Vogelhändlers.)

Alles übrige siehe Tageszettel.

Silberne Kette m. Medaillon verloren.

Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. [777

Herzogliches Forstamt Holzminden I versteigert **Donnerstag, 27. März 1913,** Morgens 10¼ Uhr im Hotel „Reichskrone zu Holzminden aus den Forstorten Ob. Roßhagen 50 u. 51, Wedenborn 3 2c.: **Fichten:** 3659 fm Stämme 1. bis 5. Kl., 13,30 bdt Stangen 1. bis 3. Kl., 211 rm Nutzrollen 1.+ u. 2.+ Kl., 14 rm Nutzknüppel 1. Kl. Ferner aus den Forstbegängen Altendorf, Neuhaus u. Otterbach: **Buchen-Nutzrollen** rm: 231 Kl. 1, 1003 Kl. 1+, 187 Kl. 2. Anzahlung ⅓ des Steigerpreises. Losverzeichnisse kostenfrei.

Zum 1. April wird tücht. erf.

Mädchen gesucht.

Näh. in der Exped. d. Bl. [774

Rheinperle
und
Solo
Margarine sind die vollkommensten Ersatzmittel für allerfeinste Molkerei-
Butter

Ia. **Bismark-Heringe**
„ **Rollmöpse**
„ **Bratheringe**
„ **Sardinen**
„ **Sardellen**
„ **Aal in Gelee**
im Anbruch
2c. 2c.
sowie
Schweizer-
Edamer-
Holländer-
Tilsiter-
Camembert-
Bauern- und
Harz-
} **Käse**
empfiehlt billigst
C. L. A. Griese.

Flechten

allss. u. trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füße

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von schädl. Bestandteilen.
Dose Mark 1,15 u. 2,25.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12¼ Uhr entschlief sanft nach längerem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute, sorgsame Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Rosalie Beppler

im fast vollendeten 66. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an

Höxter, Bochum, 9. März 1913

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 12. März, Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Altmärkerstrasse 4 aus statt.

Auszeichnungen:
1910
Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien: Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires: 3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien): 2 Grands Prix.

HEINRICH LANZ MANNHEIM
VENTIL-LOKOMOBILEN
mit Leistungen bis 1000 PS.
Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.
Filiale **KÖLN:** Stollwerkhaus.

Auszeichnungen:
1911
Turin: 3 Grands Prix.
Budapest: Goldene Staatsmedaille.
Dresden: Große Goldene Medaille.
Crefeld: 2 Goldene Medaillen.

Frühling 1913.

Meine

Modell-Ausstellung

in

Damen-Konfektion

ist eröffnet.

Diese wirklich sehenswerte Ausstellung gibt den Damen einen interessanten Ueberblick der letzten Modeerscheinungen. Unendlich viel Schönes und Neues wird dem Auge geboten,
:-: ganz besonders werden den Damen auch die :-:
:-: **sehr niedrigen Preise** imponieren. :-:

Ich bitte um Ihren Besuch.

Heinrich Klingemann, Höxter.

Todes-Anzeige.

†

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach langer, schwerer Krankheit unsern lieben Sohn und Bruder, den

Tischlergesellen

Wilhelm Traude

in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, Sonnabend Morgen 9 Uhr im 19. Lebensjahre.

Höxter, 10. März 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 11. März, Nachmittags 4¼ Uhr vom Sterbehause Faulebachstraße 18 aus statt. Das Seelenamt Mittwoch Morgen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, für die reichen Kranzspenden sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Gräbke am Grabe sagen innigen Dank

Hermann Koschade
August Golücke
und Geschwister.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres teuern Entschlafenen, sowie für die reichen Kranzspenden sagen wir unsern innigen Dank.

Frau Schulze
und Tochter.

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein **Samenverzeichnis** der altbekannten Samenhandlung **Stephan Münch** in **Cassel** bei, auf das wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Anglo-Continentale** (vorm. Ohlendorff'schen) **Guano-Werke, Düsseldorf,** bei, welche den bekannten Ohlendorff'schen Peru-Guano „Füllhornmarke" liefern.

Niederlage bei Herrn **Clemens Dormann**, Höxter a. d. Weser.

Gegründet 1796. **117. Jahrgang.** Jahrgang 1913.

Preis-Verzeichnis über Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumensamen

von

Stephan Münch · Cassel

Frankfurterstraße 24
(früher J. E. Schwartz)
Fernsprecher 181

Samenbau und Samenhandlung

Judenbrunnen 13
Fernsprecher 181

Zur gefl. Beachtung!

Wie seit vielen Jahren werde ich auch ferner bemüht bleiben, meine geschätzten Abnehmer durch **keimfähige** echte Sorten zufrieden zu stellen.

Die mir noch unbekannten Herrn Abnehmer ersuche höflichst, ihren gefl. Bestellungen die Beträge **gleich beizufügen oder per Postanweisung** gleichzeitig einzusenden, da ich sich sonst für ermächtigt halte, den Betrag der Rechnung nachzunehmen.

Alle Beträge **unter 10 Mk.** erlaube ich mir zur Vereinfachung stets nachzunehmen, da während der Geschäfts-Saison die Buchung der kleineren Summen zu viel Zeit in Anspruch nimmt.

Die Bestellungen bitte auf ein besonderes Blatt zu schreiben, um dieses als Beleg der richtigen Ausführung zurücksenden zu können. **Name, Stand** und **Wohnort** bitte deutlich zur Vermeidung von Verwechselungen **deutlich** anzugeben.

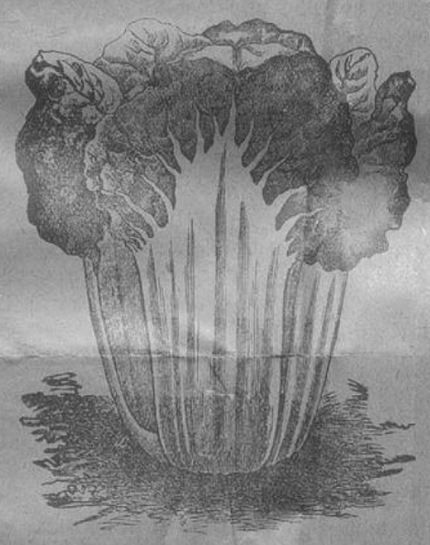
Die eingehenden Aufträge werden möglichst schnell ausgeführt. Da sich dieselben jedoch, besonders bei plötzlich eintretender günstigen Witterung, sehr anhäufen, ersuche ich höflichst im Interesse der Besteller, die gefälligen Aufträge nicht erst kurz vor der beabsichtigten Aussaat, sondern schon mehrere Tage früher einzusenden.

Bei meinem umfassenden Detail-Geschäft bin ich genötigt, alle Samen vorrätig abgewogen zu halten; dieselben sind jetzt abgeteilt zu 5, 10, 20, 40, 60 und 100 Gramm und bitte ich, die gefl. Aufträge demgemäß einzurichten.

Bemerkung. Für Keimkraft leiste ich volle Gewähr, insofern ich die Reklamationen innerhalb vier Wochen nach Empfang der Ware erhalte, dagegen muß ich die Garantie in vollem Umfange, d. h. also mit Haftbarkeit für die aus dem Samen gezogenen Produkte, prinzipiell ablehnen, da die Resultate sehr oft von späten unkontrollierbaren klimatischen Boden- und Kulturverhältnissen abhängen. — Das schließt nicht aus, daß ich jederzeit bereit sein werde, bei wirklich begründeten Reklamationen im Wege der freien Vereinbarung entgegen zu kommen; ich bemerke aber ausdrücklich, daß ein etwa von mir zu leistender Ersatz nie die Höhe des Betrages übersteigen kann, welcher für den betreffenden Samenposten in Rechnung gestellt wurde. Sichern will ich mich nur gegen die Entscheidung etwa entstehender Differenzen im Wege des Prozesses. — In meinem Preisverzeichnisse sind nur solche Samen aufgenommen, deren gute Eigenschaften schon aus Erfahrung erprobt sind.

Gemüse-Samen.

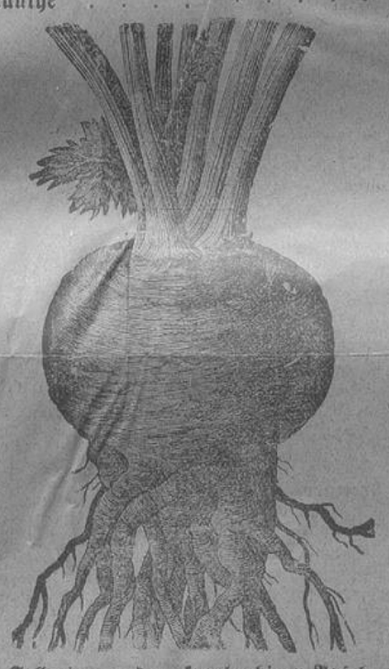
	20 Gramm Mk. Pf.
Küchenkräuter.	
Basilicum, großer grüner	— 20



Mangold, Lucullus, gelb, mit breiten weißen Rippen.

Mangold, Lucullus-, gelb mit breiten weißen Rippen, sehr schön	— 20
„ (Beißkohl rön. Kohl) große breitblättrige	— 15
„ Silber- mit weißen Blattrippen, verbesserter	— 10
„ goldgelbe chilenische, besonders schön	— 15
„ Schweizer krause gelbgrüne	— 10
Meerrettich	— 20
Bohnenkraut oder Kölle	— 50
Borage (Boretsch)	— 20
Dill	— 10
Estragon, russischer Portion 30 Pf.	— —
Kerbel extra krauser, gefüllblättriger	— 10
Lavendel	— 30
Liebesapfel, Ficarazzi, allerfrüheste reichtragende mittelgroße scharlachrote Früchte	— 60
„ **frühester roter Zwerg-Riesen-**, ungemein tragbar	— 60
Majoran, französischer	— 20
Melde, großblättrige gelbe Garten-	— 10
Melisse, Citronen-	— 60
Petersilie, gewöhnliche Schnitt-	— 20
„ krause oder gefüllblättrige Moos-	— 20
„ ganz vorzügl. gefüllblättrige Zwerg-	— 20
„ **Non plus ultra**	— 30
Feinst gekrauste niedrige mit zusammengerollten Blättchen, sehr schön.	
Pimpinelle, feine Garten-	— 15
Porree oder Lauch, Sommer- oder frühester französischer	— 40
„ Poitu, großer gelber dicker	— —
„ dickpolliger Winter-	— 40
„ extra großer Brabanter Winter-	— 40
„ **Mußelburger Riesen-Winter, echt**	— 40
„ **Neuer Riesen von Carentan (Winter)**	— 40
Portulak, großblättriger gelber Holländischer	— 20
Rhabarber, Queen Victoria	— 30
Rosmarin	— 80
Salbei	— 40
Sauerampfer, großblättriger Garten- v. Belleville	— 30
Schnittlauchsamen 100 Korn 15 Pfg.	— —
Sellerie, vorzüglicher großer glatter Kohlrabi-	— 40
„ Sprossen oder Schnitt-	— 10
„ Naumburger Riesen-, extra	— 40
„ **runder kurzlaubiger Apfel-**, vorzüglich schön	— 40
„ **neuer ovaler Prager Riesen-**	— 40

	20 Gramm Mk. Pf.
Sellerie-Bleich, weißer englischer	— 20
Die Stengel der Bleichsellerie werden roh wie Radies oder auch als Salat erwendet.	
Thymian, Winter- od. deutsch- Portion 10 Pf.	— 50
Weinraute	— 60



Sellerie, runder, kurzlaubiger Apfel-.

Spinat.

Neuer Casseler, dunkelgr., spätaufschieß-, ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
Großer breitbl. de Gaudry mit rund. Samen, ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
Rundblättriger Riesen- (Viroflay) ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
Sehr großer Savoyer mit spitzem Samen ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
Neuseeländer (Tetragonia expansa)	— 10
Victoria, neuer Riesen-, mit riesig großen, dicken fleischigen Blättern sehr spät aufschießend ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
Triumph, verb. Riesen-, sehr spät aufschieß., dunkelgrün, kann auch als Winterspinat gesät werden, ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
Englischer immerwährender Winter- (Rumex patientia)	— 15
Münsterländer, winterharter mit spitzem Samen ½ Ko. 45 Pfg.	— 5
„ **mit rundem Samen ½ Ko. 45 Pfg.**	— 5

Blumenkohl.

Allerfrühester Schneeball Portion 30 Pfg.	3 60
Allerbester, frühester, extra großer, ganz echter Erfurter Zwerg-, Portion (ca. 100 Korn) 40 Pfg.	7 —
Allerbester, frühester, extra großer nachgebauter Erfurter Zwerg-, Port. 20 Pfg.	2 80



Allerbest. frühest. extra groß. ganz echter Erfurt. Zwerg-

Früher extra großer **asiatischer**, extra	— 40
Später extra großer **von Walchern**, extra	— 40
Großer von Algier, neu, ganz vorzüglich, Portion 20 Pfg.	2 —

Diese Sorte ist bekanntlich jetzt stark auf den europäischen Märkten vertreten.

Ferner **Blumenkohl**. 20 Gramm	Mk. Pfg.
Frankfurter Riesen-, mittelfrüher Port. 10 Pfg.	— 40
Mindestens 2½ Fuß auseinander zu pflanzen. Treibt im Spätherbst ungemein große Blumen.	
Non plus ultra, frühester Riesen- von Neapel	— 40

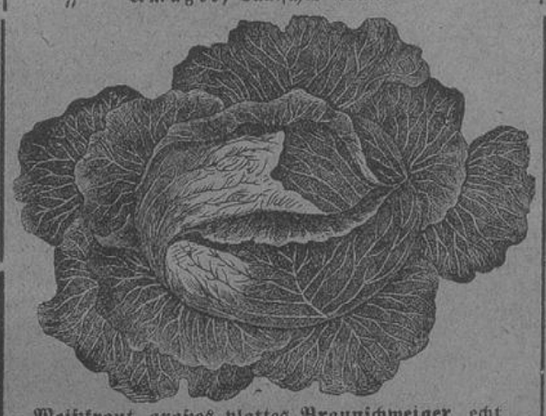
Kopfkohl.

Weißkraut, frühes englisches Zuckerhut-	— 40
„ **niedriges Ulmer** (Johannistag)	— 40
„ großes spitzes **Winnigstädter, echt**	— 40
„ **Glückstädter**, hochr., weiß., feinripp., sehr fest u. früh	— 40
„ **Ruhm von Enkhuizen** weißes, früh festes, neu	— 40
„ großes, plattes **Braunschweiger**, ganz echt	— 40
„ „ „ **Magdeburger**, sehr gut	— 40
„ **frühes kegelförmiges Casseler**	— 40
„ **Expreß**, sehr frühes stumpfspitzes	— 40
„ **Münsterländer**, fein. niedr. plattr.	— 40



Weißkraut, großes spitzes Winnigstädter.

Weißkraut, frühes spitzes Filder, echt (vorz. für hohe Lage)	— 40
„ **Schlitzer, frühes blaurandiges**	— 40
„ **Amager**, dänisches Winter-	— 40



Weißkraut, großes plattes Braunschweiger, echt.

Rotkraut, frühes feines schwarzrotes Erfurter, verbessertes	— 40
„ frühes schwarzrotes Berliner	— 40
„ spätes großes blutrotes Holländ.	— 40
„ mittelfrüh. schwarzrotes Utrechter	— 40
„ Zenith, feines dunkelr. festes mittelfr.	— 40
„ Zittauer Riesen	— 40

Savoyerkohl oder Wirsing.

Eisenkopf, allerfrühester, groß, zart und fest. Er ist der früheste aller bekannten Sorten	— 30



Wirsing Eisenkopf.

Ferner **Wirsing** 20 Gramm	Mk. Pfg.
Mittelfrüher großer extra krauser	— 20
Großer echter Casseler Winter-	— 20
„ **gelber Blumenthaler**, ganz echt	— 20
„ „ Erfurter, sehr gut	— 20
Groot's Liebling, sehr früh extra	— 20
Großer später De Vertus	— 30
Johannistag, früher	— 30
Früher großer extra krauser Ulmer, ganz echt, I. Qualit.	— 40
„ „ „ „ „ sehr gut	— 20

Rosenkohl.

Echter hoher Brüsseler	— 20
Perfektion, ziemlich hoher mittelfrüher, bringt große zarte feste Rosen, sehr ertragreich	— 30
Halbhoher verbess. Erfurter. Weit auseinander zu pflanzen	— 30
Aigburth, halbhoher mit großen, festen Rosen	— 25
Herkules, halbhoher, große feste Rosen bildend, sehr früh	— 40
Pariser Markt, halbhoher	— 30

Dieser Wirsing bringt rings um den Stamm kleine Sprossenköpfchen, die ein delikates Herbst- und Wintergemüse abgeben.

Oberkohlrabi.



Oberkohlrabi,
frühester extra feiner weißer Wiener Glas-.

Frühester extra feiner weißer Wiener Glas-, I. Qual.	— 30
Frühester extra feiner blauer Wiener Glas-, I. Qual.	— 30
Prager, non plus ultra, weißer	— 40
Dreienbrunner, frühester feiner weißer, vorzüglich für das freie Land	— 40
Früher feiner weißer Ulmer Glas-	— 20
„ „ blauer „	— 20
Später großer weißer Glas-	— 20
„ „ blauer „	— 20
Neuer weißer Riesen-, sehr zart	— 20
Neuer blauer Riesen-, sehr zart	— 20

Die beiden letzten sind von enormer Größe bis zu 8 Pfd. schwer, sehr zart und wohlschmeckend und behalten diese Eigenschaften bis zum folgenden Sommer.



Kohlrabi, neuer blaue Riesen-.

Unterkohlrabi oder Steckrüben.

Große glatte gelbe Schmalz-, kurzlaubige, 500 g 1.20	— 10
Große weiße Schmalz-	— 10

Ferner Unterkohlrabi oder Steckrüben.	20 Gramm M.	Pf.
Große rotgrauhäutige englische Riesen-, vorzüglich	—	10
Hoffmann's Riesen- gelbe, vorzüglich	—	10
„ „ weiße, „	—	10
Perfektion, neue zarte gelbe, verbesserte Schmalz	—	10
Wilhelmsburger, gelbe grünköpfige	—	10
Schildesche, sehr große weiße	—	10

Rote Salatrüben zum Einmachen.



Rote Salatrüben, echte runde aus Aegypten.

Echte neue lange schwarzrote dunkellaubige	—	10
Runde schwarzrote zarteste süße	—	20
Echte runde aus Aegypten ganz echt	—	15
Non plus ultra, halblange dunkellaubigste	—	20

Karotten, Möhren und Wurzeln.



Karotten, frühe halblange rote von Nantes.

Karotten, früheste kurze Pariser Markt		40
„ frühe feine kurze rote Duwicker		20
„ frühe halblg. rote v. Nantaise		20
„ „ „ m. Bart		15
„ Amsterdamer, hlblg., dklrt. stumpfe		20
„ Treib, färbt sich sehr schnell		20
„ frühe feine rote ohne Herz, stumpfsp		20
„ Frankfurter, frühe halblange dunkelrote, ganz echt		20
Möhren, Braunschweiger, rote, große lange echte		20
„ St. Valery, lange rote		20
„ Pfälzer, goldgelbe, große (Weseler), dicke stumpfe		20
„ Lobbericher od. Süchtelner, große goldgelbe, extra dicke stumpfe		20
„ Rheinländer Riesen-, große goldgelbe stumpfe, walzenf., grünl.		20
„ große lang weiße grünköpfige echte Riesen-, verbesserte		20
„ große lange orangerote grünköpfige echte Riesen-		20
„ Saalfelder, blaßgelbe, gr. dicke	—	15
Werden in gut. lock. Boden mehr. Pfund schwer.		
Pastinaken oder Moorwurzeln, halbl.	—	10
Petersilienwurzeln, frühe dicke Zucker-	—	30
„ lange glatte Bardowieker	—	30
Scorzoner- oder Schwarzwurzeln, 500 g Mk. 5.—	—	35
russische Riesen, vorzügl., 500 g Mk. 5.80	—	40
Zichorienwurzeln kurze dicke echte Braunschweiger	—	20

Samen abgerieben.

Rüben.

Mairüben, frühe plattrunde weiße	—	10
„ „ „ gelbe	—	10
Herbstrüben, runde weiße rotköpfige 500 g Mk. 1.00	—	10
Herbstrüben lange weiße rotköpfige 500 g „ 1.00	—	10
„ lange gelbe Bortfelder	—	10
„ kleine echte Teltower	—	10
Futterrüben, echte englische 500 g Mk. 1.00	—	10

Runkelrüben.

	½ Kilo Mk.	Pf.
Eckendorfer Walzen-, allerschw verbess rote, echt	—	75
„ „ „ gelbe echt	—	70
Tannenkrüger, Riesen-Walzen, rote, echt	—	80
Große dicke gelbe runde echte Oberndorfer	—	70
„ „ rote	—	80
„ lange rote, halb aus der Erde wachsende	—	70
„ „ gelbe, „ „ „ „	—	70
„ „ „ flaschenförmige Riesen-	—	70
„ „ rote „ „	—	70
„ „ „ Riesen-Pfahl-, extra	—	70
Futter-Zuckerrüben, Lanker weiße rhein., olivenf., echt	—	70
„ „ lange weiße grünköpfige	—	70
Zuckerrüben, verbesserte Klein-Wanzlebener	—	60
„ „ Imperial	—	60

50 Kilopreise brieflich

von Borries Original-Eckendorfer

rot und gelb.



Original-Preise

und

in Original-Packungen

von 50 Pfd. Mk. 0.70.- p. Ztr.
von unter 50-10 „ „ 0.80.- „ „
„ „ 10-½ „ „ 0.90.- „ „

In verschlossenen verplombten Säcken und Düten.

Blätterkohl.

	20 Gramm Mk.	Pf.
Hoher krauser dunkelbrauner Winter-, extra	—	25
Niedriger „ „ „ „	—	25
Hoher „ grüner Winter, extra feinst gekrauster	—	25
Halbhoher „ „ „ mooskrauser	—	30
Niedriger „ „ „ feinst gekrauster	—	25
Halbhoher mooskrauser Perchenzungen (Hamb. Markt)	—	30
Gelbgrüner fein krauser halbhoher Mosbacher	—	30
Schnitt- oder Frühlingskohl, brauner	—	10
Gelber zarter Butterkohl	—	20

Letztere zwei Sorten, Mitte Juli bis Mitte August gesäet, liefern im nächsten Frühjahr zeitig das erste Gemüse.

Hoher blauer Riesen-, 6—8 Fuß hoch (als Viehf.), (Lippescher) — 30
Strunkkohl, Winter Plenholzer — 30

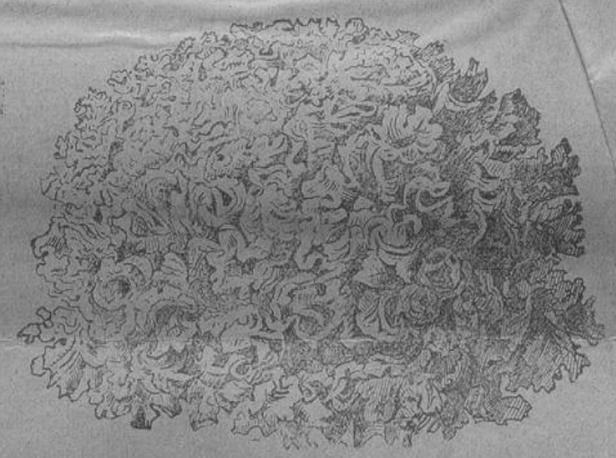
Kopfsal.

	20 Gramm Mk.	Pf.
Neuer goldgelber Steinkopf	—	40
Früher kleiner gelber Steinkopf	—	25
Kaiser-Treib, neuer gelber, sehr empfehlenswert	—	25
Vorstehende drei Sorten eignen sich besten zum Treiben, jedoch nicht für das freie Land.		
Universal, Neuheit, eine vorzügliche Treibsorte, die sich auch für's freie Land eignet Portion	—	80
Erstling, brauner, sehr früh, neu	—	40
Maikönig, der früheste von allen Freilandsorten	—	30
Ehrfurchtsvoller früher gelber	—	30
Großer gelber asiatischer, extra	—	20
„ Cafseler, sehr fest und	—	40
„ „ Cyrius, extra	—	20
„ „ rotkantiger Prinzen-	—	20
Großer gelber Kaiser (gelber Trotzkopf)	—	25
Großer gelber Erfurter Dickkopf	—	30
„ „ englischer Prinzenkopf	—	20
Neuer gelber festköpfiger gelber Sam empfehlenswert	—	20
Deutscher Unvergleichlicher, gelb mit rot Kanten, sehr groß	—	30
Rudolphs Liebling leuchtend, zitronengelb vorzüglich	—	40
Großer bunter Forellen-	—	30
Gold-Forellen, sehr festköpfig, braunrot gespitzelt	—	40
Lippe's spät aufschießender, großer über zarter	—	30
Fürchtenichts (Passe-Partout), großer feiner über	—	30
Trotzkopf, großer brauner, sehr festköpfig als bester Wintersalat zu empfehlen	—	25



Kopfsalat, großer brauner Trotzkopf.

Winter-Butterkopf, hellgrün, innen goldgelb, sehr gut, zart und vollständig winterhart	—	25
Großer gelber Winter-	—	20
Fritjof Nansen's Winter-, vollständig winterhart	—	30



Pflücksalat, amerikanischer brauner.

Pflücksalat, amerikanischer, brauner	—	25
„ neuer australischer gelber	—	25
Die Blätter dieser Sorte Salat, welche sehr wohlschmeckend und zart sind, können vom Frühjahr bis zum Herbst gepflückt werden.		

Stech- oder Schnitt-Salat.

Stechsalat, früher gelber verbesserter hohlblättr. Butter-	—	15
Schnittsalat, früher gelber krausblättriger	—	15
Kresse, gefüllte krause grüne Garten-	—	10
Rüßchen, Rapunzel- oder Feldsalat, Schmalzkraut, gewöhnlicher kleinblättriger 500 g Mk. 1.20	—	10
Rapunzel, Feldsalat, Schmalzkraut, großblättriger Holländischer 500 g Mk. 1.20	—	10
„ dunkelgrüner, breitblättriger, vollherziger, kleine Köpfe bildend 500 g Mk. 2.20	—	15
„ goldgelber italienischer	—	20
„ Coblenzer löffelblättriger	—	15

Sommer-Endivien.

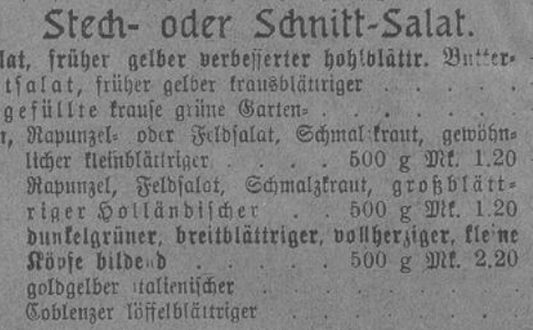
Selbstschließender, gelber Cafseler, echt	—	25
„ blutroter	—	25

Winter Endivien.

Federkrauser grüner Cafseler	—	25
Feiner moosartig krauser	—	25
Breitblättriger grüner vollherziger Escariol	—	25

Zwiebeln.

Große dunkelblutrote plattrunde harte Braunschweiger	—	40
Große blutrote plattrunde harte, ganz echt I. Qualität	—	40
Große blaßrote plattrunde harte holländische	—	40
„ gelbe „ „ „	—	30



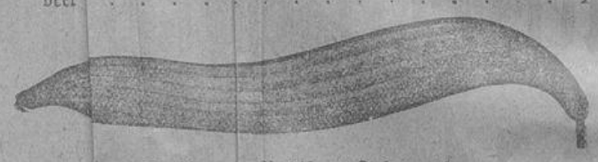
Zwiebeln, größte gelbe runde Zittauer Riesen-.

Große silberweiße plattrunde harte	—	50
Lange süße gelbe Birn-	—	50
Größte runde gelbe Zittauer Riesen-, von schöner gelber Farbe, zart, wohlschmeckend und von vortrefflicher Haltbarkeit	—	40
Neue blutrote Zittauer Riesen-	—	50
Winter-Schlotten oder ewige	—	20
Steckzwiebeln, sehr kleine	—	60
Schalotten, gewöhnliche oder deutsche	—	60

Gurken.

Frühe Pariser Trauben- oder Cornichon	—	40
Lange grüne volltragende	—	40
Mittellange grüne volltragende	—	40

Ferner Gurken.	20 Gramm Mk.	Pf.
Extra lange grüne Schlangen, verbesserte	—	60
„ „ weiße „	—	60
„ „ grüne chinesische Schlangen-, vorzüglichste	—	60
„ „ „ Walzen von Athen, volltragend, für das freie Land ausgezeichnet	—	50
Lange grün Goliath, neu, allerlängste grüne Schlangen, mit 50 bis 55 cm langen Früchten von schöner zylindrischer Form. Gleich vorzüglich für das freie Land und Mistbeet	1	00



Treibgurke, Rollisons Telegraph.

Beste von Allen, sehr ertragreich, für Haustreiberei geeignet 20 Korn	1	—
Rollisons Tegraph, 60—70 cm lang, vorzüglichste, reichtragendste Treibgurke 25 Korn	—	80
Noas Treib, die beste ertragbarste Treibgurke 25 „	—	80
Prescot Wider, sehr ertragreiche Sorte 25 „	—	40
Quedlinburg Riesen, neue allerlängste grüne, zum Treiben wie fürs freie Land geeignet 20 Korn	—	30
Japanische Futtergurke Portion 10 Pfg.	—	60

Monats-Radies.

Frühe rund weiße, kurzlaubige	—	10
„ „ scharlachrote sehr feinlaubige Berliner Treib-	—	10
„ „ rosenrote mit weißem Ende	—	10
„ Dreierunner, scharlachrote Treib-	—	10
„ kegelförmige, scharlachrote	—	10
Eiszapfen, extrafeine, lange, weiße, stumpfe, Treib-, neu	—	10
Würzburger rote Riesen-Treib- außerordentlich groß	—	15



Radies, non plus ultra.

Non plus ult, leuchtend rot	—	10

Von all roten Arten ist diese die beste zum Treiben, sie ist äußerst feinlaubig und bildet am raschesten die marktfähige Frucht.

Rettig.

Weißer Treib-Münchener Bier-)	—	10
Langer schwarz Winter-, Pariser, kohlschwarz	—	10
Runder „ „	—	10
Runder schwarzer Sommer-	—	10
Langer grauer Frankfurter Sommer-, extra	—	10
Rotschaliger Herbst-	—	10
Rosenroter chestischer	—	10

Diverse Kerne.

Artischoken	1	—
Cardons	—	60
Melonen, vorliche Sorten, meliert 20 Korn 10 Pfg.	1	20
Kürbis, Speise- großer Valparaiso, vorzüglich 5 Korn 10 Pfg.	—	80
„ Riesen-elonen 5 Kol0 Pfg.	—	80
„ Zier- ür Spiel- in viel. Sorten, die Prise 10 „	—	50
„ Auguri, weiß gefleckter, vorzüglich zur Bekleidung von Laub, auch zum Einmachen, die Prise 10 Pfg.	—	60
„ Feld- ür Küchen-	—	15

Bei Kürbissen empfiehlt es sich, dieselben im Topf auszusäen und sie auszupflanzen

Spargelkern, echte englische Riesen-	—	20
Obstkerne, Aepfel-, Birnen-	—	50
Champignon-Brut eine, beste englische ½ Kilo	1	50

Schal- oder Aufmache-Erbsen.

	Höhe	½ Kilo Mk.	Pf.
Vorbote, allerfrüheste (grüne Erbse) verbesserte	90 cm	—	40
„ (gelbe „)	90 „	—	40
Expreß grünbleibende	90 „	—	40
Königin der Ihen	80 „	—	50
Früheste Ma, ganz echte Sorte	80 „	—	40
Grünbleibende Folger, mittelfrühe volltragende (vorzügliche Emache-Erbsen)	80 „	—	40
Neue Folger Ruhm von Cassel, echt	120 „	—	40
Großschotige ertragende Schnabel-, vorzüglich	120 „	—	40
Großschotige volltragende Schnabel-, sehr ergiebige grünbleibende Sorte	120 „	—	45
Paradies, volltragende, empfehlenswert	120 „	—	45
Buchsbaum, ga niedrige	20 „	—	40

Kunzlige Markerbsen.

	Höhe		
Wunder von Aerika, die früheste, niedrigste und beste Treib-Markerbse, ungemein ertragfähig	18 cm	—	50
Wunder von Wham, etwas höh. als William Hurst u. langsch.		—	50
Weiße englische Marrow (Prince of Wales), sehr empfehlenswert	100 „	—	60
Champignon of England (Englands Held), grünbleibende, vorzüglich	120 „	—	80
Alliance (Eugnie), niedrige weiße, sehr reichtr.	60 „	—	—
Triumph, sehr lagschotig und volltragend	100 „	—	80
Dr. Mac Lean, außerordentlich ertragreich	90 „	—	80
Telephon, großschotig, volltragend	120 „	—	90
William Hurst, vorzüglich, so früh wie Wunder von Amerika, nr etwas höher wachsend	25 „	—	60

Die Markerlen sind die anerkannt delikatesten Erbsen.

Zuckererbsen.

	Höhe		
Frühe extra groß- und breitschotige	120 cm	—	70
Vilmorin's runzelige Mark-, ganz vorzüglich	80 „	—	80
Fürst Bismarck, allerfrüheste niedrige 1½ Fuß hoch		—	70

Kommt acht Tage früher als irgend eine der jetzt existierenden frühen Zuckererbsen.

Stangenbohnen, grünschotig.

Neue Riesen-Schlacht-Schwert, mit außerordentlich langen breiten Schoten	1	10
Juli, halbhochrankende, allerfrüheste Neuheit	—	80
Früheste Zucker-Butter-Brech-, schon im August reifend	1	—
Korbfüller, sehr lange früheste, volltragende	1	20
Große Zucker-Butter oder Schmalz-Brech-, verbesserte rheinische Speck-	1	10
Kleine weiße Zucker Perl- mit Schoten ohne Fäden,	—	90

Ferner Stangenbohnen, grünschotig.	½ Kilo Mk.	Pf.
Zucker-Brech- „Perfection“, ohne Fäden, sehr reichtragend	1	—
„ „ **„Excelsior“**, verbesserte Don Carlos	1	—
„ „ **Graf Zeppelin**, neu, sehr ertragreich, Schote fast fadenlos und ca. 32 cm lang	1	80
Czar, größte dickschotigste Stangenbohne	—	90
Don Carlos Zucker-Brech-, mittelfrüh und sehr ergiebig	1	10
Präsident Roosevelt, mit langen fleischigen Schoten ganz ohne Fäden	1	20
Phänomen, mit langen fleischigen Schoten	1	10
Große türkische, weißblühende	—	70
„ „ rotblühende	—	80
„ „ buntblühende	—	80
Zehn Wochen, allerfrüheste langschotige mit weißen Bohnen	1	20

Gelbschotige Wachs

Flageolet-Wachs, vorzüglich, sehr früh und trägt ununterbrochen bis zum Herbst	1	30
Die 25 bis 30 cm langen wachsgelben Schoten sind von feinster Qualität, ohne Fäden und bleiben selbst bei naßkalter Witterung ohne Flecken.		
Flageolet-Wachs mit weißen Bohnen, hat dieselben Eigenschaften als vorstehende Sorte	1	40
Gelbschalige durchsichtige Wachs- mit schwarzen Bohnen, echt	1	20
„ Wachs- mit weißen Bohnen, sehr zu empfehl.	1	60
Mont d'or, goldgelbe Wachs, reichtragend, ganz ohne Fäden	1	10
Riesen-Zucker-Brech-, mit wachsgelben Schoten und weißen Bohnen, delikat, früh und sehr reichtragend	1	40
Korbfüller, gelbschal. Wachs, sehr schön, neu	1	30

Krup oder Zwergbohnen, Grünschotig.

Extra breite lange Schwert-	—	70
Kaiser Wilhelm sehr frühe mittelgroße Schwert-	—	70
Kaiser von Rußland, außerordentlich reichtragend	—	60
Feine **Zucker-Perl-** ohne Fäden	—	70
Zucker-Butter-Brech-	—	60
Sehr frühe gelbe engl. Treib-	—	60
Non plus ultra, mit zarten hellgrünen Schoten	—	60
Flisburger, bunte allerfrüheste, volltragende	—	50
„ frühe weiße, sehr empfehlenswert	—	70
Flageolet-, frühe, ungem. erg. Sorte, grünsch., (rote Bohne)	—	50
„Viktoria eine wesentliche Verbesserung vorstehender Sorte, extra lang, breit, dickschotig	—	—
Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-, weißgrundig, extra lange zarte dickfleischige Schoten	—	60
Hinrich's Riesen Zucker-Brech-, weißgrundige, ohne Fäden, neu, vorzüglich	—	70
Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-, mit bunten Bohnen	—	55
Nieren, weiße langschotige	—	50

Gelbschotige Wachs-

Flageolet-Wachs-, frühe ungemein ergiebige Sorte mit wachsgelb. sehr zarten fleischig. u. langen Schoten	—	80
Wachs mit gesprenkelten Bohnen	—	90
„ „ **mit weißen Bohnen, nicht rankend, echt**	—	90
Schirmer's früheste Casseler, gelbschotige Wachs- mit violetten Bohnen, feinschmeckend und reichtragend	—	90
Gelbschotige Wachs-, m. schwarz. Bohnen, nicht rankend, echt	—	90
„ „ „ mit weißen „ „ „ „	1	40
Hinrich's Riesen-Wachs-, dickfleischige, gelbschotige, sehr ertragreich und widerstandsfähig	—	70
Allerfrüheste weiße langschot., ähnlich d. Flageolet-Wachs-	—	70

Puff- oder große Garten-Bohnen.

Gewöhnliche große holländische	—	30
Großschotige, abhängende Hangdown	—	40
Größte breite weiße englische Windsor	—	50
„ „ „ grüne „	—	50
Mailander grünbleibende verbesserte	—	50
Weißkeimige, frühe, volltragende langschotige	—	50

Landwirtschaftliche Samen.

(Preise veränderlich.)

Nachstehende Sorten führe ich nur in **Prima Qualität.**
Bestellungen auf alle anderen hier nicht aufgeführten Klee- und Grasarten werden prompt und zu den möglichst billigsten Preisen ausgeführt.

Kleearten usw.

	Tagespreis
Rotblühender Kopfklee (Trifolium pratense) **auf Kleeseide gereinigt**, I. Qualität	
Luzerne oder ewiger Klee (Medicago sativa) allerfeinste Provencer Saat, auf **Kleeseide gereinigt**	
Weißblühender Stein- oder Wiesenklee (Trifolium repens.), I. Qualität	
Incarnatklee (Trifolium Incarnatum). Aussaat im Frühjahr und Nachsommer, I. Qualität	
Schwedischer Bastardklee (Trifol. hyprid.) I. Qualität	
Gelbblühender Steinklee (Meliotus officinal.)	
Bullenklee	
Hopfenklee	
Schotenklee	
Wundklee	
Bockharaklee	
Wiesenpimpinelle	
Sandluzerne	
Esparsette, einschürig	
„ zweischürig	
Saatwicken	
Sand- oder Zottelwicken	
Spörgel	
Riesenspörgel	
Buchweizen, schwarzer	
„ silbergrauer	
Oelrettig, chinesischer	
Seradella	
Vogelwicken	
Zucker-Hirse	
Perennierende Lupinen (Lupinus perennis)	

Tagespreis. Auf Wunsch Special-Offerte.

Leinsamen.

Echter feiner Seeländer, Prima Qualität. Tagespreis

Grassamen.

	50 Ko. Mk.	Pf.	½ Ko. Mk.	Pf.
Grassamen zu Rasenplätzen, I. Qualität **(Ludolph'sche Mischung)**	42	—	—	50
(Aus mehreren feinen, für unser Klima sich besonders eignenden Gräsern zusammengesetzt.)				
Grassamen zu Rasenplätzen, für Schattenlage	55	—	—	60
„ „ **Wiesen**, beste Mischung, I. Qual. für trockenen Boden	36	—	—	45
„ „ beste Misch. für feucht. Boden	36	—	—	45
„ **für Böschungen**	26	—	—	35
Agrostis stolonifera. Fioringras, beste deutsche Saat	70	—	—	80
ein sehr wertvolles Untergras für feuchte Lagen, namentlich durch einen sehr reichen				

Grassamen.

	50 Ko. Mk.	Pf.	½ Ko. Mk.	Pf.
Ertrag beim zweiten Schnitt auszeichnet. In trockenen Lagen büßt es seine guten Eigenschaften ein und ist hier nur eine beschränkte Benutzung anzuraten. Blütezeit: Juli-August. Höhe 30—40 cm.				
Agrostis vulgaris (Agrostis capillaris), gemeines oder Rasen-Straußgras, beste Qual.	70	—	—	80
Im Gegensatz zu vorigem ist dieses Gras zur Ansammlung dürrer sandiger Flächen und Waldschläge, zu länger liegenden (Schaf-) Weiden, doch nur in Verbindung mit anderen Gräsern geeignet. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 40—50 cm.				
Aira caespitosa. Rasenschmiele, beste Saat	40	—	—	50
Für weniger kultivierten Moor- und Sumpfboden ein sehr ertragreiches, aber weniger nahrhaftes Futtergras. Blütezeit: Juli-August. Höhe 80—100 cm.				
Aira flexuosa. Gebogene oder Haferschmiele, unechter Goldhafer	40	—	—	50
Bildet den Hauptbestandteil der Gräser auf dürrem Waldboden unter lichten Beständen, sowie auf abgeholzten, frisch umgebrochenen Flächen. In Verbindung mit Schafschwingel, Agrostis capillaris u. a. gibt sie dort gute Schafweiden. Blütezeit: Juli. Höhe 40—50 cm.				
Alopecurus pratensis. Wiesenfuchsschwanz, bestkeimende Saat	95	—	1	10
Dieses Gras ist eines der besten und nahrhaftesten Wiesen-Obergräser für feuchten Boden, gleich ergiebig beim ersten wie beim zweiten Schnitt. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 80—90 cm.				
Anthoxantum odoratum Puelli. Puell's Geruchgras	45	—	—	55
Gibt dem Heu den bekannten Wohlgeruch. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 40—50 cm.				
Anthoxantum odoratum. Echtes Geruchgras	160	—	1	80
Diese ausdauernde Gattung besitzt in noch viel größerem Maße die Eigenschaften wie Puell's Geruchgras, es ist noch würziger im Geruch. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 40—50 cm.				
Avena elatior. Franz. Raygras, schwerste Saat	60	—	—	70
Ein vorzügliches Gras für trockenen Boden; es liefert frühzeitig eine große Menge saftigen Futters, dagegen ist sein Ertrag beim zweiten Schnitt wesentlich geringer. Blütezeit: Juli. Höhe 60 cm.				
Avena flavescens. Echter Goldhafer	230	—	2	50
Nahrhaftes, feinblättriges, auf kalkhaltigem und Mergelboden sehr üppig wachsendes Untergras, welches von allem Vieh gern genommen wird. Blütezeit: Juli. Höhe 30—50 cm.				
Baldingera (Phalaris) arundinacea. Gemeines Rohrglanzgras	165	—	1	80
Eignet sich am besten zum Ansäen an Bächen und Sümpfen, sowie auf schwer zu entwässernden Wiesen. Blütezeit: Juli-August. Höhe 125—150 cm.				
Bromus mollis. Weiche Trespe	25	—	—	30
Eines unserer frühesten Gräser für geringen sandigen Boden; auf gutem Boden liefert es zwar große Mengen Futter, sollte hier jedoch den besseren Gräsern gegenüber zurücktreten. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 50—60 cm.				
Cynosurus cristatus. Kammgras, ganz extra schwere Saat	100	—	1	10
Ein vorzügliches nahrhaftes Untergras, welches eine ungemeine dichte Narbe bildet und selbst bei großer Dürre nicht leidet. Wegen seiner Feinheit und Dauerhaftigkeit ist es für Bildung feinster Gartenrasen unentbehrlich und wird, trotz seines hohen Preises, den Mischungen beigegeben. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 30—60 cm.				
Dactylis glomerata. Knaulgras, bestkeim. Qual	65	—	—	75
In bezug auf den Boden nicht gerade wählerisch, erreicht dieses Gras doch auf feuchtem Boden seine höchste Ertragfähigkeit und ist eines unserer wertvollsten Nahrgräser, sowohl für Wiesen, wie für kurzdauernden Futterbau. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 30—60 cm.				
Festuca elatior. Hoher Wiesen- oder Rohrschwingel	80	—	—	90
Eignet sich als Futtergras, besonders für feuchten Boden. Blütezeit: Juli. Höhe 80—130 cm.				
Festuca ovina. Schafschwingel, schwerste extra gereinigte Saat	70	—	—	80
Dieses unentbehrliche Gras für Schafweiden in den leichtesten Bodenarten, in denen es der größten Dürre widersteht, sollte stets in Verbindung mit Wiesenrispengras, Weiß- und Gelbklee angebaut werden, da es sich so am besten entfaltet. Aussaat gelingt am besten im Herbst unter Roggen, weniger gut im Frühjahr. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 20—40 cm.				
Festuca pratensis. Wiesenschwingel, ganz extra schwere Saat	55	—	—	65
Eines unserer ertragreichsten Wiesen- und Weidengräser für jeden Boden, welches sehr frühzeitig einen hohen Ertrag an nahrhaftem, vom Vieh gern genommenen Futter liefert. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 60—80 cm.				
Festuca rubra. Roter Schwingel, echt	85	—	—	95
Von etwas größeren Dimensionen als Festuca ovina und diesen an Nährwert übertreffend, macht der rote Schwingel größere Ansprüche an den Boden, als der letztere. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 30—60 cm.				
Holcus lanatus. Honiggras, bestgereinigte Saat	35	—	—	40
Dieses auf fast allen Bodenarten gedeihende Gras liefert eine große Menge Futter, dessen Nährwert jedoch weit geringer als allgemein angenommen ist. Zu empfehlen für saure Torfwiesen und feuchte Waldblößen. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 30—50 cm.				
Lolium italicum. Italienisches Raygras	35	—	—	45
Für kurzdauernden Futterbau dem sehr ähnlichen englischen Raygras vorzuziehen. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 50—80 cm.				
Lolium perenne. Englisches Raygras, schwerste Originalsaat	30	—	—	40
Bekanntes, für Wiesen- und Futterbau wie für Gartenrasen unentbehrliches Gras, welches stets einen Hauptbestandteil der Mischungen ausmachen muß. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 50—70 cm.				
Phleum pratense. Timotheegras, allerschwerste Sorte	35	—	—	45
Dieses wertvolle Futtergras ist allgemein bekannt. Nimmt es auch gern mit trockenem Boden vorlieb, so erreicht es doch seine größte Ertragfähigkeit in feuchten humosen Lagen. Blütezeit: Juni. Höhe 20—60 cm.				
Poa nemoralis. Hainrispengras, hochfeine Qual.	120	—	1	30
Dieses ertragreiche Gras ist ganz besonders für feuchte Waldweiden zu empfehlen. Seine schöne grüne Farbe, wie andere gute Eigenschaften, machen es ferner zu einem überaus wichtigen Bestandteil eines feinen, kurz zu haltenden Rasens unter Bäumen. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 40—60 cm.				
Poa pratensis. Wiesenrispengras, allerfeinste, grobkörnig abgeriebene Saat	65	—	—	75
Ein der Dürre sehr gut widerstehendes, nahrhaftes Untergras für Wiesen und Weiden, welches einen frühen und reichen Futterertrag gibt und daher in keiner Mischung fehlen darf. Seine dichte Narbe und schöne bläulich-grüne Farbe machen es zu einem Hauptbestandteil eines feinen Zierrasens. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 50—60 cm.				
Poa trivialis. Gemeines Rispengras, beste Qual.	180	—	2	—
Für sehr feuchte oder öfteren Ueberschwemmungen ausgesetzte Wiesen tritt dieses wertvolle Untergras an die Stelle des Wiesenrispengrases. Blütezeit: Juni-Juli. Höhe 40—70 cm.				

Diverse.

(Preise veränderlich.)

	½ Kilo Mk.	Pf.
Bohnen, Lobet Einhelfen	—	—

Ferner Diverse.

	½ Kilo Mk.	Pf.
Bohnen, Witzenhäuser	—	50
Erbsen, große Riesen- (Viktoria), 50 Kilo Tagespreis 10 Ltr. Tagespreis	—	20
Kümmel, zur Saat	—	55
Linsen, große Heller-	—	20
Senf, weißer, Sinapis alba 50 Kilo Tagespreis	—	30
„ gelber Holländischer	—	30
Mais amerikanischer Pferdezahn 50 Ko. Mk. 12—15	—	20
Tabak, virginischer langblättriger 20 Gramm 60 Pf.	—	—
„ Maryland 20 „ 60 „	—	—
Winterraps	—	40
Feldbohnen Tagespreis	—	—
Rickerbsen „	—	—
Johannisroggen „	—	—
Bienenfutterpflanze Phacelia tanacetifolia, 20 Gr. 20 Pfg.	—	90

Blumen-Samen.

In nachstehendem Verzeichnisse sind nur solche Gewächse aufgenommen, welche als Gartenzierden wirklich zu empfehlen sind.

Bedeutung der bei den Sorten angegebenen Zeichen.

Ohne Zeichen aufgeführte Sorten sind **einjährige oder Sommer-Gewächse** und können gleich in den Garten ausgesät werden.

* bedeutet, daß diese Sorten sich zu **Einfassungen** eignen.
M bezeichnet solche Gewächse, welche zuvor in Töpfe oder in das Mistbeet ausgesät und dann ins Freie ausgepflanzt werden.
4 sind **perennierende Staudengewächse**, von welchen die mit einem † versehenen bei zeitiger Aussaat in Töpfe oder Mistbeete schon im ersten Jahre blühbar sind.
T bedeutet **Topfgewächse.**
S bedeutet **Schlingpflanzen.**

Halbe Preisen werden nicht abgegeben.

Auf nachstehende Blumensamen-Preise in Prisen 25% Rabatt.

Astern, Aster chinensis fl. pl., M.

Meine Astern erfreuen sich allenthalben der größten Anerkennung.

	Die Prise. Pf.
1. **Kugel-Astern**, in den schönsten Farben meliert	10
2. **Boltze's Zwerg-Bouquet-Astern**, die Blüten sitzen dicht nebeneinander, die ganze Pflanze wird ungefähr 20 cm hoch und wirkt reizend auf Rabatten und Teppichbeeten, 1. weiß, 2. rosa	15
3. **Liliput-Astern**, in den schönsten Farben meliert, sehr reich blühend, die Blüte wird nur mittelgros, sieht aber reizend aus. Die Pflanze eignet sich gut zur Topfkultur, im Freien zur Einfassung	15
4. **Päonienblütige Pyramiden-Astern** (Truffaut's Perfection), ganz ausgezeichnet, in den schönsten Farben meliert	15
5. **Cocarden-** oder **Kranz-Astern**, in den schönsten Farben meliert	15
6. **Imprique Pompon-Astern** (Truffaut's) äußerst zierlich, reich blühend und dicht gefüllt, in den schönsten Farben meliert	15
7. **Verbesserte päonienblütige Perfektions-Astern**, in Bau und Blüte die vollkommensten Astern, die es giebt. Die Blumen sind nach innen gewölbt und prachtvoll gefüllt. Für Bindereien das Beste, was man hat, meliert	15
1. Reinweiß | 3. Feurigscharlach | 5. Amethist, weiß m. wasserblauem Einl., sieht wundervoll zart aus, jede Prise 2. Dunkelblau | 4. Kanariengelb	20
8. **Viktoria-Astern**, eine der schönsten Astern mit hochgewölbten, sehr großen Blumen, in denschönsten Farben meliert	25
9. **Straußenfeder-Astern**, in den schönsten Farben meliert, mit großen schönen lockeren Blumen und gekräuselten Blättern, prachtvoll für Binderei	20
10. **Niedrige großblumige Chrysanthemum-Astern**, 1 Fuß hoch, in den schönsten Farben meliert	15
11. **Verbesserte Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Astern**, 1 Fuß hoch, außerordentlich reichblühend, in den schönsten Farben meliert	15
12. **Mignon-Astern**, in den schönsten Farben meliert	15
13. **Strahlen-Astern**, in den schönsten Farben meliert, schöne neue Aster, wird ungefähr 50 cm hoch und hat strahlenförmige Blüten; ausgezeichnet für feine Binderei	20
14. **Crego-Aster**, reinweiße Blüte, ähnlich der Straußenfeder-Aster, nur doppelt so groß. Diese Aster ist in der Blüte die größte, die es giebt, wirkt sehr dekorativ in Vasen	20

Levkojen, Matthiola annula, M.

In vorzüglicher, sehr stark ins Gefüllte fallende Sorten, die ich jedem Blumenfreunde empfehlen kann.

15. **Viktoria-Bouquet-Sommerlevkojen.** Prachtgattung meliert	20
16. **Englische Sommer-Levkojen**, in den besten Farben meliert, die Prise von 100 Korn	15
Englische Sommer-Levkojen, in den besten Farben meliert, die Prise von 200 Korn	30
Englische Sommer-Levkojen, in den besten Farben meliert, die Prise von 400 Korn	50
17. **Großblumige Sommer-Levkojen.** Diese zeichnen sich sowohl durch kräftigen Wuchs, reichliche Blumenfülle und Größe, als auch durch längere Blütezeit von den vorstehenden Samen aus.	
1. Weiß. | 5. Carmin. | 9. Schwarzbraun. 2. Rosa. | 6. Carmoisin. | 10. Kupfercarmin. 3. Hellblau. | 7. Hochrot. | 11. Aurorafarbig. 4. Dunkelblau. | 8. Carminrosa. | 12. Kanariengelb.	
Von jeder Sorte die Prise von 100 Korn	20
Obige Sorten egal meliert, die Prise von 100 Korn	15
„ „ „ „ „ „ „ 200 „	30
„ „ „ „ „ „ „ 400 „	50
18. **Großblumige Pyramiden-Sommer-Levkojen**, eine sehr zu empfehlende Sorte, in den besten Farben meliert, die Prise von 100 Korn	20
19. **Englische Sommer-Levkojen mit Lackblatt**, von den besten Sorten, meliert, die Prise von 100 Korn	15
Englische Sommer-Levkojen mit Lackblatt, von den besten Sorten, meliert, die Prise von 200 Korn	30
Englische Sommer-Levkojen mit Lackblatt, von den besten Sorten, meliert, die Prise von 400 Korn	50
20. **Dresdener Remontant-Sommer-Levkojen** (verbesserte Riesen-Bomben-), schneeweiß	20
21. **Frühblühende Herbst-Levkojen**, in den schönsten Farben meliert, die Prise von 100 Korn. Mitte März ausgesäet und im Mai verpflanzt, blühen dieselben von August, bis sie der Frost zerstört, reichlich.	20
22. **Herbst-Levkojen**, von den besten Sorten meliert, die Prise von 100 Korn	20
Herbst-Levkojen, von den besten Sorten meliert, die Prise von 200 Korn	40
Herbst-Levkojen, von den besten Sorten meliert, die Prise von 400 Korn	60
23. **Großblumige Kaiser-Levkojen**, von den besten Sorten meliert, die Prise von 100 Korn	20
Großblumige Kaiser-Levkojen, von den besten Sorten meliert, die Prise von 200 Korn	40
Großblumige Kaiser-Levkojen, von den besten Sorten meliert, die Prise von 400 Korn	60
24. **Winter-Levkojen**, 1. Weiß. | 3. Carmin. | 5. Dunkelblau. 2. Rosa. | 4. Feuerrot. | 6. Dunkelbraun.	
Von jeder Sorte die Prise von 100 Korn	20
Obige Sorten egal meliert, die Prise von 100 Korn	20
„ „ „ „ „ „ „ 200 „	40
„ „ „ „ „ „ „ 400 „	60

Goldlack, Cheiranthus cheiri, M.

25. Einfacher schwarzbrauner Busch-, Dresdener	10
26. „ dunkelbrauner Zwerg-Busch	10
27. Extra gefüllter hoher brauner Busch-	20
28. „ „ „ gelber Busch-	20
29. „ „ „ dunkelbrauner Stangen	20
30. „ „ „ blauer (violetter)	20
31. „ „ brauner Zwerg-Busch	20

Balsaminen, extra gefüllte, Impatiens Balsamina fl. pl., M.

32. Meine Balsaminen (Andrieux) extra gefüllte

Ferner Balsaminen.

			Preise.	Pf.
29.		Camellien-Balsaminen (punktirte Rosen), extra gefüllte, großblumige, in den schönsten Farben meliert	25 Korn	10
34.		Zwerg-Balsaminen, extra gefüllte, in den schönsten Farben meliert	25 Korn	10
35.	M	Acroclinium roseum, prächtige rosenrote Immortelle		10
37.		Adonis autumnalis, Herbst-Adonis-Röschen		5
41.		* Agrostemma coeli-rosa (Viscaria oculata), Himmelsröschen		10
45.	♃	**Althaea rosea fl. pl.,** echt engl. gefüllte Malven, mel.		15
46.		„ „ „ Charters, Pracht-Malven, mel.		20
47.		„ „ „ „		10
49.	M*	Alyssum Benthami, wohlriechend, Steinkraut, langblühend		5
51.		Amaranthus caudatus, hängender Fuchsschwanz		5
52.		„ sanguineus, blutroter „		
53.	M	Ammobium alatum, geflügelte Amobie, weiße schöne Immortelle		10
54.	M ♃ †	**Antirrhinum majus,** Löwenmaul in den schönsten Farben meliert		10
55.	M ♃ †	„ **nanum,** Löwenmaul, niedrig kompakt gebaut, außerordentlich reich blühend		—
		1. in den schönsten Farben meliert		10
		2. Königin des Nordens, reinweiß, prachtvoll zum Schnitt		15
		3. Grdfl. Golden Queen, goldgelb		15
		4. Schwarzer Prinz, neu mit blaugrüner Belaubung und dunkelroten, fast schwarzen Blüten		15
56.	♃	Aquilegia vulgaris fl. pl., gefüllte Akelei, in mehr. Farb.		10
57.	♃*	**Bellis perennis fl. pl.,** in prachtvollen Farben mel.		15
58.	♃*	„ „ „ „ reinweiß		15
59.	*	„ „ „ „ **maxima,** neue riesenblum. Mischung		20
60.	♃*	„ „ **Longfellow,** dunkelrosa		20
61.	M	**Calliopsis bicolor,** zweifarbiges Schöngesicht, in den schönsten Sorten meliert		5
62.	M*	„ „ „ **nana,** 8 Zoll hohes Zwerg-Schöngesicht		5
63.	♃	Campanula Medium, fl. pl., gefüllte Glockenblume, weiß, blau und rosa meliert		10
64.	*	„ Speculum, Venusspiegel, in den besten Farben meliert		10
65.	M	**Cannabis gigantea,** echt. chinesischer Riesenhanf, eine schöne 10—15 cm hohe Gruppenpflanze		5
66.	T	Capsicum annuum, spanischer Pfeffer in mehreren Sorten		10
67.	T	**Celosia cristata, Hahnenkamm in mehreren Farben**		10
68.		**Thompsoni magnifica,** Federbusch-Celosien, gelb und carmoisin		10
69.		**Centaurea,** depressa, blaue Kornblume		5
70.		„ odorata, violet, wohlriechend, sehr großblumig, schön für Binderei		10
71.		„ „ Chamaeleon, fleischf., sehr großblumig, schön für Binderei		15
72.		„ „ Margaritae, weiß, sehr großblumig, schön für Binderei		10
73.		„ suaveolens, leichtend gelb, sehr großblumig, schön für Binderei		10
74.	*	Chrysanthus maritimus Fairy Queen, leuchtend karmoisinrote Meerstrand-Levkoje		5
75.		„ „ albus, weiße Meerstrand-Levkoje		
76.	M	**Chrysanthemum tricolor Burridgianum,** dreifache Goldmargerite		10
77.		**Clarkia pereiflora rosea,** olivenerbl., rosenrote Clarkie, schön		10
78.	M	„ **pulcherrima,** hell., carminrote, schönst. Clarkie		10
79.		**Cobaea scandens,** schöne Schlingpflanze 20 g 1.—		20
80.	M	Commelina coelestis, himmelblaue Comeline		10
81.	*	**Convolvulus tricolor,** niedrige dreifarbige Winde		5
82.		„ **azureus,** dunkelblaue Winde		5
83.	M	**Cosmidium Burridgianum,** sammetbraun, mit orange Einfassung, prächtig		10
84.	*	**Cucurbita,** Zier- oder Spielkürbis, in den schönsten Sorten (Herkuleskeulen-, Flaschen-, Türkenbund-, Apfel-, Birn-, Orangen- Stachelbeer-) u. a. mel. 20 g 60 Pfg		10
85.	*	Cucurbita, Angurien, weißgefleckter vorzüglich zur Bekleidung von Lauben		10
86.	M T	**Cyclamen persicum,** pers. Alpenveilchen		40
87.	M T	**Cyclamen splendens,** prachtv. neues großblättriges Alpenveilchen		40
88.	*	Cynoglossum linifolium, weiß. **Vergißmeinn.,** 20 g 30 Pf.		5
89.	*	**Delphinium Ajacis nana fl. pl.,** niedriger, extra gefüllter, hyacinthenbl. Rittersporn in 12 Farben meliert 20 Gramm 40 Pfg.		5
90.	*	**Delphinium consolida fl. pl., hoher,** extra gefüllt. Levkojen-Rittersporn, in 8 Farben mel. 20 Gramm 50 Pfg		10
91.	*	**Delphinium consolida candelabrum fl. pl., neuer** gefüllter Candelaber-Rittersporn, schön u. eigentümlich gebaut		10
92.	M *	**Delphinium formosum,** prächtig, ultramarinblau, blüht bei zeitiger Aussaat schon im Juli, schöne Gruppenpflanze		10
93.	♃	**Dianthus barbatus fl. pl.,** gefüllte Bartnelken in Prachtmischung		10
94.	♃	„ barbatus Dunnetti, Bartnelken, leucht. blutrot		10
95.	♃	„ **caryophyllus fl. pl.,** extra gefüllte bunte Gartennelke		20
96.	♃	„ „ „ extra gefüllte einfarbige Gartennelken		20
97.	♃	**Dianthus caryophyllus** Remontant, Margaretennelken prächtige Varietät, im ersten Jahre der Aussaat blühend		15
98.	♃	„ „ Wiener Landnelke, niedrige, reinweiß, schön		20
99.	M	„ chinensis imperialis fl. pl., neue großblumige gefüllte chinesische Kaisernelke, sehr schön		10
100.	M	„ chinensis Heddewigi, prachtvolle Riesennelke, Mischung		10
101.	M	„ chinensis Heddewigi, atropurpureus marginatus, Trauermantel		10
102.	M	„ chinensis Heddewigi, albus grdfl. pl., gefüllt, weiß		15

Die Preise Pf.

103.	M	**Dianthus** chinensis Heddewigi, hybridus fl. pl., gefüllt, extra großblumige Heddewigi-Nelke	15
104.	M	„ chinensis Heddewigi laciniatus, tiefgefiederte Riesennelke, sehr schön gezeichnete Varietäten	10
105.	M	„ chinensis Heddewigi laciniatus, fl. pl. Lachskönigin	10
106.	*	Eschscholtzia californica, prächtige Eschscholtzie	5
107.	♃	Echinops Ritro, Kugeldistel	10
108.	♃	Gaillardia grandiflora, perennierende Prachtsorten	10
109.	♃	Godetia, die schönsten Sorten gemischt	5
110.	♃	**Gypsophila** paniculata, rispenblütiges Gypskraut, sehr schön zu Bukett's	10
111.	M	**Helianthus californicus, fl. pl.,** extra gefüllte goldgelbe Sonnenblume mit grünem Zentrum, prachtvoll	5
		Helianthus cucumerifolius Stella, niedrige sternblütige Sonnenblume sehr schön für Gruppen	5
112.	M	**Helichrysum monstrosum, fl. pl.,** allergrößte gefüllte Strohblumen, in mehreren Farben meliert	10
113.	♃	**Hesperis** tristis, wohlriechende Nachtviole	10
114.	S	**Humulus japonicus.** Schlingpfl. f. Lauben, wächst sehr rasch	5
115.	*	**Iberis amara,** weiße Schleifenblume	5
116.	*	„ umbellata, lila „	5
117.	*	„ „ purpurea Dunnetti, dunkelpurpur. Schleifenbl.	5
118.	S	**Ipomoea purpurea,** hohe Trichterw., in mehr. Farb. mel.	5
119.	M	**Kochia trichophilla,** Sommercypresse, prachtvolle Dekorationspflanze	10
120.	S	**Lathyrus odoratus,** wohlriech. Wicke, mel., 20 g 30 Pfg.	5
121.		„ neueste extra große Sorten, mel.	15
122.	*	**Linum grandiflorum rubrum,** prächtiger, großblumiger, dunkelroter Lein	10
123.	M*	**Lobelia erinus hybrida,** neue großblumige Lobelie, in den schönsten Varietäten	10
124.		„ „ Kaiser Wilhelm, dunkelbl. kompact	20
125.	*	**Lupinus** affinis, niedrige blaue Lupine, schön	5
126.		„ Cruikshanksi, dunkelblaue Lupine, schön	5
127.		„ Hartwegi, Moritzianus u. div. schöne Hybrid, mel.	5
128.		**Malope** grandiflora, großblumige Malope, rote und weiße	10
129.	T*	**Mesembrianthemum** cristallinum, Eiskraut	10
130.	T*	„ tricolor, dreifarbiges Eiskraut	
131.	MT*	**Mimulus** quinque vulnerus maximus, Gauklerblume, großblumige Pracht-Hybriden	10
132.	MT*	„ moschatus, Moschuspflanze	10
133.	S	**Mina lobata, prächtige Schlingpflanze**	20
134.	M	**Mirabilis Jalapa,** wohlriech. Jalapa, mehr. Farb. meliert	5
135.	♃*	**Myosotis alpestris,** blaublüh. Alpenvergißmeinnicht	10
136.	♃*	„ „ **fl. alba,** weißblüh.	10
137.		„ „ Indigo, herrl. tiefdunkelbl., g. vorz.	10
138.		„ „ **nana,** Viktoria, neu, sehr kompakt	20
139.	*	**Nemophila insignis,** sehr bel. blaue Hainbl., 20 g 40 Pf.	5
140.	*	„ maculata, weißlila mit gr. braunen Flecken	5
141.		**Nigella** damascena, Jungfer im Grünen	5
142.		**Nicotiana** affinis, wohlriechender Tabak	10
143.	♃	Onopordon tauricum, weißblättrige imposante Distel	10
144.	♃	**Papaver paeoniflorum, fl. pl.,** gef. großbl. Gartenmohn	5
145.		„ Murselli, fl. pl., sehr schöner Mohn, weiß mit rot eingefaßt	5
146.		„ **somniferum, fl. pl.,** gefüllter Federmohn, Mischung	10
147.	M	Perilla nankinensis fol. atropurpureis laciniatis, schöne dunkelrote Blattpflanzen, ausgezeichnet für Gruppen	10
148.	M	**Petunia hybrida grandiflora,** großblumige Petunien	—

1. Alba, weiß
2. Brillantrosa, rosa
3. Atropurpurea, dunkelpurpur
4. Venosa, hellblau mit dunkler Ader
5. Rathaus-Petunie, dunkelblau, die schönste für Balkons

jede Prise 30

149.	M	**Petunia mirabilis hybrida,** extra großbl. Petunien, mel.	10
150.	M*	**Phalacraea** coelestina Tom Thumb, neu, prächtig, mit himmelblauen Blumen	10
151.	M	**Phlox Drummondi,** prächtige Flammenblume in den schönsten Nüancen	10
152.	M	„ „ coccinea, feuerfarb. Flammenbl.	10
153.	M	„ „ Radowitzi und Wilhelm I., neue	10
154.	M*	**Portulaca** grandiflora, in mehreren Farben meliert	10
155.	♃*	**Primula auricula,** Aurikeln von Sortimentsbl., extra	30
156.	T	**Primula chinensis,** chinesische Primeln, rot u. weiß mel.	30
157.	*	„ **veris,** englische Primel, in vielen Farben, extra	20

Primelsamen muß während des Aufgehens recht feucht gehalten und beschattet werden.

158.	♃	**Pyrethrum** roseum, rosenfarbiges Pyrethrum	15

Liefert das berühmte persische Insektenpulver.

159.	♃*	**Pyrethrum** parthenifolium aureum, Pyrethrum mit goldgelber Belaubung	10
160.	*	**Reseda odorata grandiflora,** großblühende, wohlriechende Reseda, 20 Gramm 30 Pf.	5
161.	*	**Reseda odorata grandiflora, gigantea pyramidalis,** verbesserte großblumige, von kräftigerem Wuchse	10
162.	*	„ **Machet,** sehr schön . . 20 Gr. Mk. 1.40	10
163.	*	„ **pumila erecta,** schön für Topfkultur	10
164.	*	„ **Victoria,** mit leuchtend roten Blumen	10
165.	T	**Rhodanthe Manglesi,** prachtv. rosenrote Immortelle. Diese Sorte liebt Haideerde.	10
166.	M	**Ricinus borboniensis arboreus,** baumartiger, 10—15 Fuß hoher Wunderbaum	5
167.	M	„ **purpureus,** purpurroter Wunderbaum	5
168.	M	**Ricinus zanzibariensis,** neu, prachtvoll. Die Blätter sind denen einer riesigen Aralia Sieboldi vergleichbar, hellgrün mit weißlichen Rippen	5

Müssen zum Aufgehen warm gehalten werden.

169.	M	Salpiglossis variabilis, in den neuesten Prachtsorten	10
170.	♃*	**Salvia argentea,** silberblättr. Salbei, schöne Blattpfl.	5
171.	M	„ coccinea compacta nana, scharlachroter, gedrängt blühender, 1½ Fuß hoher, schön zu Gruppen	5
172.	M*	Sanvitalia procumbens, liegende Sanvitalie	10
173.	M*	Sanvitalia procumbens **fl. pl.,** neue Sanvitalie mit dicht gefüllten Blumen, schön	10
174.	M	**Scabiosa grandiflora,** großbl. Scabiosa, in viel. Farb.	10
175.	M*	„ **nana fl. pl.,** neue gefüllte Zwerg-, in vielen schönen Farben mel. sehr empfehlenswert	10
176.	M	**Senecio elegans fl. pl.,** gef. Kreuzkraut, in viel. Farb. mel.	10
177.	M*	„ **nana fl. pl.,** ganz niedriges gefülltes Zwerg-, sehr reichblühend, mehrere Farben meliert	20
178.	*	**Silene armeria,** rote Silene	5
179.	*	„ ruberrima, leucht. karminr. m. braunr. Bl.	5

Im Herbst an Ort und Stelle ausgesät, blühen dieselben im Frühjahr äußerst effektvoll.

180.	T	Solanum Melongena, Eierpflanze, in mehreren Farben	10
181.	M*	**Tagetes** erecta fl. pl., orange u. schwefelg. best. Sammetbl.	10
182.	M*	„ signata pumila, sehr reichblühend, 1 Fuß hoch, neu, für Einfassungen geeignet	10
183.	ST	**Thunbergia alata,** geflügelte Thunbergie, die schönsten Sorten gemischt	10

Prächtige Schlingpflanzen für Töpfe, können anfangs Juni ins Land gesät werden.

184.	MS	**Tropaeolum majus,** Nasturzium, indianische Kresse, gelbe gestreifte und dunkelrote gemischt . 20 g 30 Pfg.	5
185.	*	**Tropaeolum majus nanum, niedrige,** in mehreren Sorten gemischt	5

Diese niedrigen, zwergartigen Sorten ranken nicht und eignen sich deshalb zu Gruppen und Einfassungen, wie auch für Töpfe; sehr empfehlenswert.

186.		**Tropaeolum** atropurpureum, dunkelpurpurbraun	5
187.	MS	**Tropaeolum peregrinum** (canariense), gefranstes, gelbes, zur Bekleidung von Lauben ꝛc.	5
188.		„ atropurpureum, dunkelpurpurbraun	5
189.	M*	**Verbena hybrida,** v. neuengroßbl. Sorten gesammelt	15
190.	M*	„ pulcherrima, schönste violette zu Gruppen und Einfassungen, sehr reichblühend, keimt langsam	10
191.	M*	„ venosa, prächtig blaue, reichblühend	10
192.	M*	**Viola tricolor,** maxima (Pensées) Stiefmütterchen, großblumige Mischung I. Ranges	20
193.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, gestreifte wunderschöne Farben	20
194.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, Schneewittchen reinweiß	20
195.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, Silbersaum, dunkelpurpur, mit feinem weißen Rand	20
196.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, Lord Beaconsfield, prachtvoll violett	20
197.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, Kaiser Wilhelm, hellblau mit dunklem Auge	20
198.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, Adonis, prachtvoll hellblau	20
199.		**Viola tricolor,** maxima Trimardeau, dunkelpurpur	20
200.		**Viola tricolor,** maxima Trimard., aurea pura, Goldelse	20
201.		**Viola tricolor,** maxima Dr. Faust, tiefschwarz	20
202.		Xeranthemum annuum, rote u. weiße gefüllte Papierblume	10
203.		**Zea japonica fol. var., japanischer Mais,** mit weißgestreiften Blättern, 4—5 Fuß hoch, Neuheit zu Gruppen	5

Die Panachierung der Blätter beginnt mit dem 5. Blatt.

204.		**Zea Caragua,** Riesenmais, bis 25 Fuß hoch	5
205.	M	**Zinnia elegans fl. pl., gefüllte Zinnien,** meliert und von nur ganz gefüllten Blumen gesammelt	10
206.		**Gemischte Blumensamen** für das freie Land	5
207.		**Japanischer Blumenrasen**	10
208.		**Ziergräser,** schöne Sorten, gemischt . . . 20 Gr. 40 Pfg.	10

		12 Sorten Sommergewächse nach meiner Wahl à Sorte 1 Prise Mk.	1.—
		24 „ „ „ „ à „ 1 „ „	1.80
		12 Stück Ranunkeln, Holl., vorz. schön gefüllte, alle Farben mel. „	0.16
		12 „ Anemonen „ „ „ „ „ „	0.80

Rummerhölzer und Pflanzenstäbe.

Zum Bezeichnen und Anheften der Pflanzen, sauber gearbeitet.

Rummerhölzer,	0,10	Meter lang,	100	Stück	60	Pfg.,	10	Stück	10 Pfg.
„	0,12	„ „	100	„	70	„	10	„	10 „
„	0,14	„ „	100	„	80	„	10	„	10 „
„	0,18	„ „	100	„	90	„	10	„	15 „
„	0,24	„ „	100	„	100	„	10	„	

Rummerhölzer zum Anhängen, mit Oese,
0,10 Meter lang, 100 Stück 80 Pfg., 10 Stück 10 Pfg.

Rummerhölzer zum Anhängen, mit verzinktem Eisendraht,
0,12 Meter lang, 100 Stück 80 Pfg., 10 Stück 10 Pfg.

Pflanzenstäbe,	0,40	Meter lang,	100	Stück	70	Pfg.,	10	Stück	15 Pfg.
„	0,50	„ „	100	„	90	„	10	„	15 „
„	0,60	„ „	100	„	120	„	10	„	15 „
„	0,85	„ „	100	„	160	„	10	„	20 „
„	1,00	„ „	100	„	180	„	10	„	20 „
„	1,15	„ „	100	„	220	„	10	„	25 „
„	1,45	„ „	100	„	320	„	10	„	35 „

Ia. chinesische Tonkinstäbe.

65—70	cm	lang,	7—9	mm	stark,	100	Stück	Mk. 2.50,	10 Stück Mk. 0.40
115	„	„	9—10	„	„	100	„	„ 3.75,	10 „ „ 0.55
150	„	„	11—13	„	„	100	„	„ 6.—,	10 „ „ 0.90
200	„	„	15—18	„	„	100	„	„ 11.—,	10 „ „ 1.25

Bast-, Raffia-, feinstes, zum Anheften der Pflanzen, Okulieren ꝛc.
½ Kilo 0.90 Mk.

Kokosfaserstricke, für Land- und Forstwirtschaft.
Infolge ihrer Unempfindlichkeit gegen Nässe zum Binden von Bäumen, Weinstöcken ꝛc. unentbehrlich. Ia. Qualität ½ Kilo 0,50 Mk.

Baumwachs, kaltflüssiges, Ia
in Büchsen à ⅛ Kilo 0,35 Mk., à ¼ Kilo 0,70 Mk., à ½ Kilo 1,30 Mk.

Hallmayer's konzentrierter Pflanzen-Dünger,
bewährtester Dünger für alle Pflanzen.
½ Kilo-Pakete, feine Packung, 25 Pfg.
¼ „ „ „ 40 „
½ „ „ „ 65 „
1/1 „ „ „ 100 „

Alberts Pflanzen-Nährsalz in Büchsen von Mk. 0.50 bis Mk. 1.50.

OTTO HINSBERG'S OBSTBAUM-SCHUTZMITTEL.

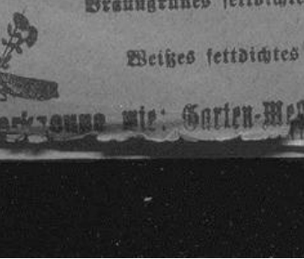
Zu Originalpreisen durch mich zu beziehen.

Vielfach prämiiert!

Insektenfanggürtel „Einfach".



Aufgerollt zum Gebrauch.



Beim Anlegen.



Fertig angelegt.

„Einfach" besteht aus einem 25 cm breiten Streifen präparierten und fettdichten Papiers in der Farbe des Baumstammes der Länge nach in zwei ungleiche Hälften gefalten, zwischen denen ein Streifen Wellpappe eingeklebt ist. Es wird in handlichen Rollen von 30 Meter Länge hergestellt.

Der Zweck des Insektenfanggürtels ist, **für die dem Obstbau schädlichen Insekten** oder deren Larven an den Obstbäumen selbst einen **künstlichen Schlupfwinkel herzustellen,** wo sie von den Vögeln oder auch von den Menschen selbst leicht gefunden und vernichtet werden können.

Das **Anlegen** des Gürtels erfolgt in den Monaten Mai bis September in folgender Art: Man schneidet von der Rolle ungefähr 1 cm mehr ab, als für den Umfang des Baumes erforderlich ist, legt das Stück um den Baum, steckt die Enden ineinander und befestigt den Gürtel mit zwei Schnüren an den durch dunkle Linien gezeichneten Stellen. Bei alten Bäumen mit gerissener Rinde ꝛc. ist die für den Gürtel bestimmte Stelle vorher mittelst einer Rindenbürste oder eines Rindenkratzers glatt zu machen.

Um die von Oktober bis Dezember an den Obstbäumen hochsteigenden flügellosen Weibchen des Frostspanners zu fangen, bestreicht man Anfang Oktober die äußere Fläche des Insektenfanggürtels mit **Lauril-Raupenleim** (siehe unten).

Im November und Dezember reinigt man die Obstbäume mittelst der Bürste oder des Kratzers von abgestoßenen Rindenteilen, Moosen und Flechten und 14 Tage später nimmt man die Gürtel ab und verbrennt sie mit allen drin und drauf befindlichen Insekten.

Preis: 1 Rolle à 30 Meter Mk. 4.50, 4 Rollen Mk. 16.20, per Meter im Ausschnitt Mk. 0.20.

Lauril-Raupenleim.

Zur Vernichtung der Frostspannerweibchen und anderer Schädlinge sind die Obstbäume von Oktober bis Dezember mit einem klebrigen Ringe zu versehen. Die Haupterfordernisse eines guten Raupenleimes sind lang andauernde Klebefähigkeit und sparsamer Verbrauch.

Lauril-Raupenleim ist der beste den es gibt.

Preise:

Blechdosen	von 0,5 Kilo	**Mk.**	**0.55**
Blechdosen	„ 1 „	„	1.—
Blechdosen	„ 5 „	„	4.—

Preise für größere Quantitäten in Fässern brieflich.

Bestes kaltflüssiges

Lauril-Baumwachs.

Ein vorzügliches Präparat. Bleibt stets gleichmäßig kaltflüssig, schließt die Veredelungsstelle dicht, legt sich fest an, erhärtet bald, läuft in der Sonne nicht ab.

Dosen zu 50 125 250 500 1000 gr

Mk. 0.25 0.45 0.75 1.20 2.25

Lauril-Baumsalbe. Ausgezeichnet. Mittel zum Verheilen von Wund- und größer. Schnittflächen an Obstbäumen. Von desinfizierender u. schnell heilend. Wirkung. Die Dosen sind geschlossen aufzubewahren

Dosen zu	125	250	500	1000 gr
Mk.	0.35	0.60	1.—	1.8

Braungrünes fettdichtes Unterlagepapier (zu verwenden, wenn „Einfach" nicht angelegt ist). 10 cm breit per Rolle von 40 Meter Mk. 1.—, 15 cm breit Mk. 1.50.

Weißes fettdichtes Unterlagepapier, per Rolle von 15 cm Breite und 40 Meter Länge Mk. **1.10.**

Kelle zum Auftragen des Raupenleimes Mk. **0.50.**

Mit Blutläusen befallen.

Laurina (Lauril-Harzölseife).

Bestes Mittel zur Vertilgung von Blutlaus, Schildlaus und Blattläusen im Sommer.

Den Pflanzen völlig unschädlich. — Gegen Blut- und Schildläuse nimmt man auf 1 Kil. Seife 10 Liter Wasser und bürste mit dieser Lösung die befallenen Stellen. Gegen Blattläuse verdünnt man 1 Kilo Seife mit 20 Liter Wasser und spritzt mit dieser Lösung.

1 Kilo-Blechflasche	. .	Mk. **1.30**
5 „ „	. .	„ **4.70**

Lauril-Karbolineum

zur Vertilgung von Schild- und Blattläusen im Winter und zum Ausheilen des Krebses.

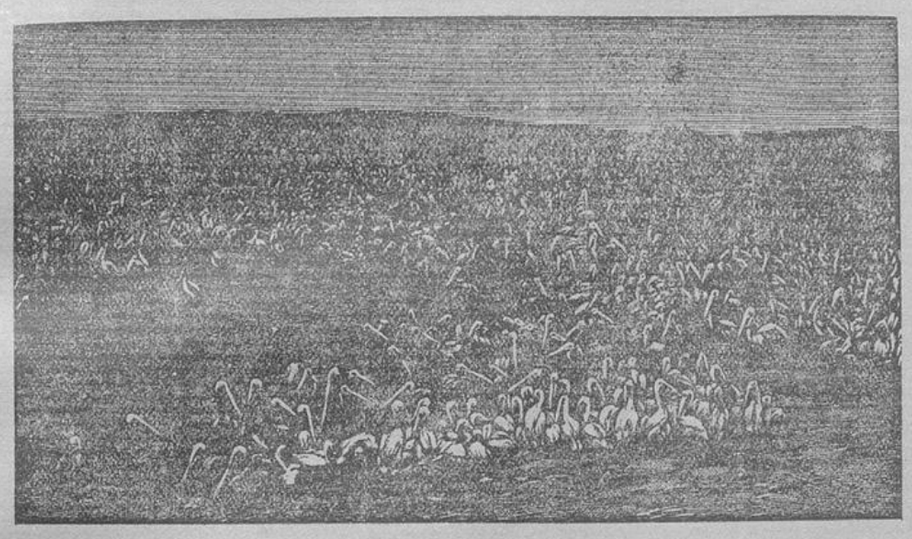
Zum Pinseln von Blutlaus-Herden verwendet man eine Lösung von 1 kg Lauril-Karbol. in 5 Liter Wasser, zum Spritzen von Buschobst und Spalieren eine solche von 1 kg Lauril-Karbol. und 10 Liter Wasser.

1 Kilo-Blechflasche		Mk. 1.—
„	„	„

Alle bewährten Gartenwerkzeuge wie: Garten-Messer, Harken, Hecken- und Baumen-Scheeren, Baumsägen etc. liefere in soliden Fabrikpreisen. — Preisliste über Vogelf[illegible]

40 [illegible] weiße Zucker Perl. mit Schoten ohne Fäden, . — 90

Zur Frühjahrsbestellung



Regelmäßig wird in Deutschland seit fast 50 Jahren, wenn die Sonne höher steigt und der Bauer an die Bestellung seiner Felder geht, ein alter Freund herangeholt, um mitzuhelfen, denn ohne ihn können die Landwirte, besonders die kleinen Bauern und alle, die Ackerbau als Nebenerwerb betreiben, nicht bestehen.

Dieser alte Freund ist kein anderer als der

Peru-Guano.

Als dieser Dünger zuerst bekannt wurde, waren es nur wenige kleine Segler, die diese wertvolle Fracht nach Europa brachten, später, als mit Ohlendorff'schem Peru-Guano die größten Erfolge erzielt worden waren, nahm die Einfuhr bedeutend zu. Dank den zweckmäßigen Maßnahmen, welche die Peruanische Regierung für den Abbau auf den Fundstätten getroffen hat, kommen jetzt alljährlich beträchtliche Mengen Rohguano nach Europa, die als aufgeschlossener und gemahlener Peru-Guano „Füllhornmarke" der Landwirtschaft zugeführt werden. Unsere Importe, die wir veröffentlichen, beweisen am besten die Güte des Ohlendorff'schen Peru-Guano „Füllhornmarke". Solange Stalldünger in der Wirtschaft in genügenden Mengen zu haben ist, wird dieser natürlich zuerst Verwendung finden; wo es aber an diesem mangelt, da bietet Peru-Guano-Füllhornmarke" den besten Ersatz.

Auf Wiesen und Weiden angewandt, wirkt Ohlendorff'scher Peru-Guano ganz überraschend, er übertrifft dort jedes andere Düngemittel.

Als Kopfdünger auf Roggen-, Weizen-, Hafer- und Gerstenfelder gebracht, tut er gleichfalls gute Dienste. Der Ohlendorff'sche Peru-Guano verhindert das Lagern 2c. des Halmes und schafft große Körner-Erträge.

Sämtliche Hackfrüchte, in erster Linie Kartoffeln, sollten stets eine genügende Düngung mit Ohlendorff's Peru-Guano „Füllhornmarke" erhalten, denn auch hier lohnt sich diese Düngung vorzüglich.

In einer Wirtschaft, wo rentabler Gemüsebau betrieben werden soll, darf der Füllhorn-Guano grundsätzlich nicht fehlen.

Bedauerlicherweise wird fortgesetzt versucht, andere Düngemittel, oftmals solche recht zweifelhafter Herkunft, als Peru-Guano zu verkaufen. Fast scheint es, als wollten allen Warnungen und Mahnrufen landwirtschaftlicher Versuchs-stationen und sonstigen Fachleuten zum Trotz, diese Täuschungen nicht aufhören. Wer sicher gehen will, unsere echte Ware zu erhalten, achte beim Einkauf genau auf unsere Schutzmarke, das

Füllhorn

die jeder Sack unserer Lieferung trägt.

Beim Einkauf kleinerer Mengen achte man darauf, daß der gewünschte Peru-Guano auch tatsächlich unseren Originalsäcken entnommen wird.

Peru-Guano „Füllhornmarke" ist derjenige Dünger, der, wie schon seit vielen Jahren nachgewiesen ist, die besten und sichersten Ernten schafft.

Vorderseite



Anglo-Continentale
(vorm. **Ohlendorff**'sche)
Guano-Werke.

Die Aufschrift auf den Säcken ist blau.
Die drei Längsstreifen auf den Säcken sind gelb.
Das Warenzeichen „Füllhorn"
auf den Säcken ist rot.

Rückseite



Man fordere Ohlendorff's „Füllhornmarke"

Kelle zum Auftragen des Raupenleimes Mk. 0.50.
Bewährte Gartenwerkzeuge wie: Garten-Messer, Garten-, Hecken- und Baumen-Scheeren, Baumsägen etc. liefern in soliden Fabrikpreisen. — Preisliste über Vogel
— 90